

Dialog

03/2023

DIE BÜRGER-INFO DER STADT POCKING



Als „Olympiastadion des Rottals“ wurde die Sportanlage anlässlich der Eröffnung im Jahr 1953 in der „Passauer Neuen Presse“ bezeichnet. Einer der Höhepunkte in der Geschichte war sicher das Weltmeisterschaftsfinale im Speedway am 29. August 1993 mit 20.000 Fans (Foto oben). Nun wird das Rottalstadion 70 Jahre alt. Zum Jubiläum organisieren die beiden Nutzer, der SV 1892 Pocking und der Motorsportclub Pocking, besondere Veranstaltungen. Sehen Sie dazu den Bericht auf Seite 13.

Foto: Stadt

I N H A L T



- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| S. 2: Editorial | S. 22: „Ich wurde im Internet betrogen, was soll ich nun tun...?“ |
| S. 3: Erster Mitteldistanz-Triathlon in Niederbayern | S. 23: Der Nachhaltigkeitsladen in Pocking hat eröffnet! |
| S. 4-5: Verleihung des Bayerischen Ehrenzeichens an Mitbürger | S. 24: Hervorragendes Konzert mit Christiane Öttl
Jahresprogrammheft des Kreisjugendrings Passau |
| S. 6-7: Saisoneroöffnung des Bewegungsparcours in Schlupfing | S. 25: Tag der offenen Tür am Wilhelm-Diess-Gymnasium |
| S. 8-9: KZ-Außenlager Pocking: Funde gezeigt | S. 26-35: Ein weiteres Schuhmacherhaus wurde abgerissen |
| S. 10-11: Bürgerbeteiligung im „DAS POCKINGER“ | S. 36-37: Dilemma des Fachkräftemangels rückt näher
Photovoltaik - Wenn nicht jetzt wann dann |
| S. 12: 1. Kinderkonferenz in der Pockinger Stadthalle
„MITANAND“ lädt zum Jugendforum | S. 38-43: Die ILE an Rott & Inn informiert
Verbraucher-Service Bayern präsentiert Ausstellung |
| S. 13: 70 Jahre Rottalstadion | S. 44: Kursangebot der Volkshochschule Pocking |
| S. 14-16: Digitales Rathaus
Digitaler Bauantrag: Startschuss im Landkreis Passau | S. 45: Boogie Lights Pocking unter neuer Vorstandschaft |
| S. 17: 1. Straßenmusikfest der Stadt Pocking
Festspiele EW: Sandkünstlerin Anna Kehden | S. 46: Neues aus dem Tierheim Königswiese |
| S. 18: Jüngste Erfolge der Michl Brüder | S. 47: Betreuen und fördern Sie doch Kinder in Tagespflege!
Die Deutsche Post AG informiert |
| S. 19: „Pocking - Meine Kunst“ feierte Jubiläum | S. 48-52: Was ist los in Pocking?
Impressum |
| S. 20: Wann ist Rasenmähen erlaubt? | |
| S. 21: Lebensretter für die Grundschule Pocking | |

Editorial

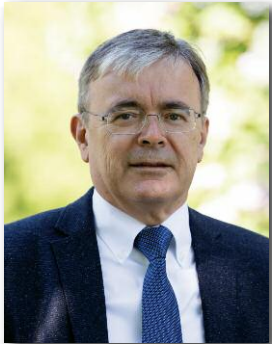


Foto: Kindermann

Sehr geehrte Pockingerinnen und Pockinger,

ein interessantes Kapitel unserer Stadtgeschichte schlagen wir heute in dieser Ausgabe unseres Mitteilungsblattes „Dialog“ auf. Unsere Heimatpfleger, Josef Jakob und Karl-Heinz Huber, sowie unsere Archivarin, Manuela Westenthanner, haben Wissenswertes und Interessantes über die Geschichte des Schusterhandwerks in Pocking zusammengetragen. Ich bin mir sicher, dass beim Anblick der Bilder bei vielen von Ihnen Erinnerungen wach werden. Vielleicht haben ja auch Sie als Kind, wie ich, Ihre ersten (Salamander-) Schuhe nebst Lurchi-Heft beim Kohlmeier in der Berger Straße bekommen.

Wenn Sie heute Schuhe brauchen, können Sie sich im neuen Nachhaltigkeitsladen „Gute Gelegenheit“ in der Simbacher Straße umsehen. Neben Schuhen gibt es dort auch viele andere Sachen, die für den einen ausgedient haben, aber für einen anderen noch viel wert sind. Unsere Stadträtin, Gerlinde Kaupa, hat diese Idee mit viel Engagement, vielen

ehrenamtlichen Helfern und Unterstützung der Stadt in die Tat umgesetzt. Im Namen der Stadt Pocking danke ich allen sehr herzlich, die dieses Projekt am Leben erhalten und ihre Freizeit dafür opfern.

Sehr sportlich Engagierte haben am 14. Mai die Gelegenheit sich an einem Triathlon über die halbe Ironman-Distanz zu beteiligen. 1,8 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Rad fahren und 21 Kilometer Laufen ist allerdings nichts für Ungeübte! Aber auch zuschauen und die Teilnehmer anfeuern macht Spaß und regt vielleicht an, auch selbst wieder mehr aktiv zu werden.

Eine schöne Zeit in unserer Stadt wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister



Franz Kraus



Erster Mitteldistanz-Triathlon in Niederbayern am 14. Mai

Am Sonntag, dem 14. Mai 2023, findet ab 7 Uhr der erste Mitteldistanz-Triathlon in Niederbayern statt. Bei diesem sportlichen Event schwimmen die Teilnehmenden zunächst ab 7 Uhr morgens 1,9 Kilometer im Pockinger Naturfreibad, fahren mit dem Rennrad im Anschluss insgesamt 90 Kilometer von der Fasanenallee in Richtung Kühnham, über Weihmörting und Unterrohr wieder zurück zum Pockinger Naturfreibad. Nachdem sie dort das Fahrrad abgestellt haben, wechseln sie in ihre Laufschuhe und beenden das Sportevent nach einem abschließenden Halbmarathon über circa 21 Kilometer, die sie über das ehemalige Bundeswehrgelände führt, im

Pockinger Stadtpark vor der Stadthalle. Neben dieser längsten in Niederbayern angebotenen Distanz starten Teilnehmende auch über eine Kurzdistanz (1,5 km Schwimmen, 46 km Radfahren und 10 km Laufen, Start 8:15 Uhr) sowie eine Sprintdistanz (450 m Schwimmen, 23 km Radfahren und 5 km Laufen, Start 9:15 Uhr).

Die ersten Sieger werden ab circa 10:15 Uhr im Pockinger Stadtpark erwartet. Die letzten Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen bis spätestens 15:00 Uhr das Ziel erreichen.

Interessierte können sich noch bis 13. Mai auf der Veranstaltungsseite www.triathlon-niederbayern.de

online für eine Teilnahme oder als Helfer anmelden.

Die Zuschauer erwartet im Stadtpark und im Foyer der Stadthalle Pocking ab 9 Uhr gute Stimmung mit Essen, Getränke und Musik – der Eintritt ist frei.

Spoferan GmbH/
Thomas Bader



**TRIATHLON
NIEDERBAYERN**

Terminankündigung:

**Pockinger Bürgerfest:
21. bis 23. Juli 2023**

STADT
POCKING
mitten im Bäderdreieck

Verleihung des Bayerischen Ehrenzeichens für langjähriges ehrenamtliches Engagement

Angelika Gräfin zu Dohna und Ehepaar Gertrud und Konstantin Rehm aus Pocking erhalten hohe Auszeichnung in München

Im Kaisersaal der Münchner Residenz überreichte Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 19. April 2023 drei Pockinger Bürgern das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für besondere ehrenamtliche Leistungen.

In Anwesenheit der stellvertretenden Landrätin des Landkreises Passau Cornelia Wasner-Sommer und dem ersten Bürgermeister der Stadt Pocking Franz Krahe wurde das Ehrenzeichen mit Urkunde in feierlichem Rahmen übergeben. Frau Angelika Gräfin zu Dohna erhielt die Auszeichnung für über 30 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Pockinger Stadtbücherei. Als verantwortliche Leiterin prägte sie 20 Jahre maßgeblich das hohe Niveau der mittlerweile städtischen Bibliothek. Sie gestaltete den Neubau der Bücherei mit, konnte die Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter von sechs auf 14 und den Medienbestand erhöhen, setzte die Digitalisierung um und erhielt mit ihrem Team zahlreiche Preise.



Mit Lesungen, Literaturnächten, Theateraufführungen, Büchereiführerscheinern für Vorschulkinder, Klassenführungen und Sommerferienprogrammen begeisterte sie Generationen von kleinen und großen Leser*innen für das geschriebene und gesprochene Wort.

Frau Gertrud Rehm und ihr Ehemann Konstantin Rehm wurden für ihr lebenslanges Engagement für blinde und sehbehinderte Menschen ausgezeichnet. Die ausgebildete Masseurin und medizinische Bademeisterin lernte ihren blinden Ehemann während dessen Ausbildung zum Masseur kennen. Gemeinsam arbeiteten beide selbstständig in eigener Praxis. Über Jahrzehnte setzte sich Herr Rehm für den Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund (BBSB) ein, engagierte sich für die beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten für Sehbehinderte und leitet den Pockinger Informations- und Begegnungstammtisch für Blinde





Bürgermeister Franz Krah (l.) und stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer (r.) begleiteten Gertrud und Konstantin Rehm sowie Angelika zu Dohna (2.v.r.) zum Ehrungstag in den Kaisersaal der Münchner Residenz. Foto: Cornelia Wasner-Sommer

und Sehbehinderte. Ohne die Unterstützung seiner Frau wäre es für Herrn Rehm erheblich schwieriger, die Probleme von Sehbehinderten in die Öffentlichkeit zu bringen. Mit Schulklassenbesuchen, Umgang mit Blindenhunden, Konzerten mit blinden Musiker*innen und Hilfsaktionen sensibilisiert das Ehepaar für die besondere Lebenssituation von Sehbehinderten. Mit der Ehrung von Frau Rehm wird stellvertretend das Engagement vieler Menschen geehrt, die ihren Angehörigen mit Behinderung Teilhabe ermöglichen.

Das Ehrenzeichen kann nur von Außenstehenden bei der Bayerischen Staatskanzlei beantragt werden. Somit ist es eine große Freude, wenn mit der Verleihung des Ehrenzeichens das außergewöhnliche Engagement von staatlicher Seite gewürdigt wird und ein Dank für die ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Pockinger Bevölkerung ausgesprochen werden kann.

Dr. Elisabeth Hück
Stadträtin

Die Stadt Pocking gratuliert herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

Saisoneröffnung des Bewegungsparcours am Baggersee im Landschaftspark Schlupfing

Der Bewegungsparcours am Baggersee im Landschaftspark Schlupfing erfreut sich seit seiner Inbetriebnahme im Juli 2017 großer Beliebtheit und wurde im vergangenen Jahr nochmals erweitert. Am 22. April wurde die Sommersaison mit einem Fitness- und Bewegungstag für alle Generationen eingeläutet. Über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und zahlreiche Zuschauer waren vor Ort. Angeboten wurden neben Einweisungen auf den einzelnen Geräten auch Schnupperkurse, die vom Fitness Club Pocking e.V. durchgeführt wurden und ein Spiel- und Bewegungsprogramm für Kinder.

Bei dieser imposanten Kulisse blieb auch der ein oder andere Spaziergänger und Radfahrer stehen, um anerkennend zu bemerken: „Wahnsinn, was in Pocking alles geboten ist!“

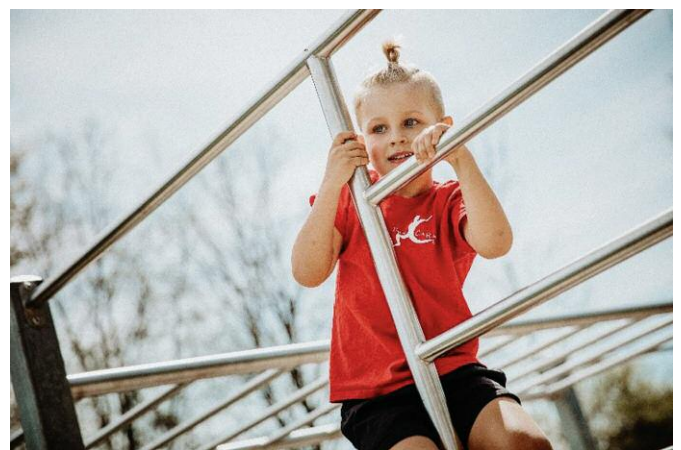
Impressionen:



Die Initiatoren der Saisoneröffnung mit dem neuen „WIR Pockinger“ – Turnbeutel, der ab sofort für einen Unkostenbeitrag von 6,00 € im Rathaus erhältlich ist. Fotos: Bader



Bürgermeister Franz Krahe zeigt seine Fitness an den Geräten.



Auch für die kleinen Besucher bietet der Bewegungsparcours unzählige Klettermöglichkeiten.



Der Bewegungsparcours bietet unzählige Trainingsmöglichkeiten ...



... das testete auch Stadtrat und Mitinitiator Julian Hümmer.



„Bauch-Beine-Po“ mit Martina



„Yoga“ mit Vroni



Akrobatik auf dem Trampolin



Viele Teilnehmer und Zuschauer am Schlupfinger Baggersee



Voller Einsatz an den Geräten



Bewegungsspiele mit den Kindertrainern
des Fitness Clubs

Thomas Bader

Licht auf dunkle Flecken der Vergangenheit – Pocking stellt sich der Geschichte – KZ-Außenlager: Funde gezeigt

Auch das damals noch überaus ländliche Pocking blieb in der Zeit zwischen 1933 und 1945 nicht von den Gräueltaten des Hitler-Regimes verschont. Beim aktuellen Bau der A94 im westlichen Stadtgebiet, ist auch das Areal betroffen, auf dem sich ab Mitte des Zweiten Weltkriegs ein Gefangenen- und später ein KZ-Außenlager befand. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (LfD) führte in den vergangenen Monaten auf der künftigen Autobahntrasse Grabungen durch und präsentierte nun die Funde in Zusammenarbeit mit der Stadt Pocking in der Stadthalle. Bürgermeister Franz Krah, Professor Dipl. Ing. Mathias Pfeil als Amtsleiter des LfD, Dr. Stefanie Berg vom LfD, M.A. Patrick Hildebrand der Grabungsfirma Arctron, Dipl.-Restaurator Tom Stöckl vom LfD sowie Dr. Timo Sahlmann von der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg stellten daher erste Erkenntnisse aufgrund der entdeckten Funde dar.

Das Lager

Wo später die Rottalkaserne stand, befand sich ab 1936 ein Fliegerhorst als sogenannter „Ersatzflughafen.“ Dieser sollte etwa zur Kriegsmitte ab 1942 ausgebaut werden. Dazu entstand das Lager, in welchem Kriegsgefangene untergebracht waren, die beim Bau helfen mussten. Ab 6. März 1945 bis 2. Mai 1945 war das Lager als Außenlager des KZs Flossenbürg betrieben worden. Somit wurden auch KZ-Häftlinge für den Flughafenbau eingesetzt. Die Funde belegen, dass die Keller betoniert und gemauert wurden. Die Gebäudebestandteile kamen nun bei den Grabungen zu Tage. Von den darauf errichteten Holzbaracken war nichts mehr zu finden. Diese wurden nach dem Krieg abgerissen und die Fundamente mit Erde zu dann wieder landwirtschaftlicher Nutzung bedeckt.

Das Lager war mit Stacheldraht gesichert. Dieser wurde in zwei bis drei Reihen sogar unterirdisch gezogen, damit sich die Gefangenen nicht per Hand Gänge zur Befreiung graben konnten. Pocking war eins der 80 Außenlager des KZs Flossenbürg, die im südostbayerischen Raum bis ins heutige Tschechien angesiedelt waren.

Die Gefangenen

Im KZ-Außenlager waren zwischen 6. März bis zur Befreiung am 2. Mai 1945 etwa 400 Gefangene untergebracht. Diese hatten unsagbare Qualen zu erleiden. Soweit nachvollziehbar, starben 96 davon. Um diesen Opfern zu gedenken, wurde unweit der Lagerstätte das KZ-Mahnmal errichtet. Dieses war zuletzt 2022 Ziel einer Besuchergruppe von Menschen, die im KZ-Außenlager geboren wurden oder deren Vorfahren dort leben mussten. Die Besuchergruppe zeigte sich positiv beeindruckt von der Würdigung des Andenkens.

Die Wächter

Die Funde wie Getränkeflaschen, Geschirr oder Zahnpasta-Tuben, stammen überwiegend von der im Lager eingesetzten Wachmannschaft. Die Gebäulichkeiten sind zu einem großen Teil der seinerzeitigen Nutzung zuzuordnen. Soweit Gefangene untergebracht waren, ist die Menge der Funde deutlich geringer. Insgesamt wurden über 2.000 Stücke ausgegraben.

Die Bevölkerung

Oft wird diskutiert: Was wusste die Bevölkerung damals von den Machenschaften des Regimes? Das LfD lobte Pocking für den Mut, sich diesem Teil der Geschichte zu stellen. Die 160 KZ-Außenlager in Bayern, so wurde klargestellt, waren in der Bevölkerung grundsätzlich bekannt. Die Abläufe in den Lagern konnte die Bevölkerung sicher nicht erkennen. Sehr wohl aber bekamen auch die „normalen“ Bürgerinnen und Bürger die Todesmärsche mit, bei welchen die Gefangenen über weite Strecken in die Lager getrieben wurden.

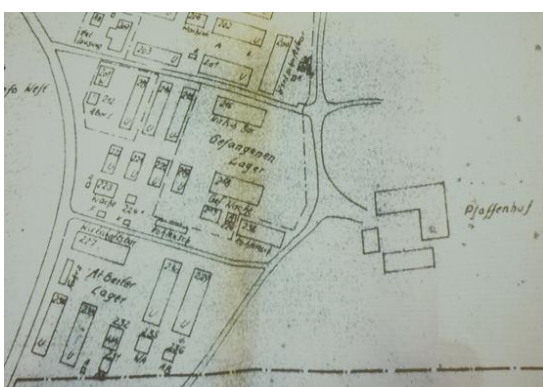
Es mag überraschen, dass sich die Archäologie inzwischen auch mit derart neuzeitlichen Funden auseinandersetzt. Gerade Bauarbeiten, wie die an der A94 im Stadtgebiet, bieten aber Gelegenheit, auch die jüngere Geschichte in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Das ehemalige KZ-Außenlager Pocking ist nun als Bodendenkmal beim LfD deklariert. Die Funde dienen der Rekonstruktion des Alltags der Häftlinge und auch der Wachmannschaften. Dies ist wichtig, da Zeitzeugen dieser Ereignisse immer weniger werden. Auch die Identifikation von früheren Häftlingen ist immer noch ein wichtiger Belang. Jahr für Jahr gehen zahlreiche Anfragen von Hinterbliebenen

beim LfD und auch bei der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg ein. Auch das allgemeine Interesse der Bevölkerung an den Geschehnissen zwischen 1933 und 1945 rechtfertigt die wissenschaftliche Aufarbeitung. Dies belegt auch die große Besucherzahl bei der Präsentation der Funde des KZ-Außenlagers Pocking in der Stadthalle. Unter den Gästen waren alle Altersgruppen vertreten. Auch Schülerinnen und Schüler zeigten reges Interesse an den Präsentationen. Darüber freuten sich auch Pockings Heimatpfleger und Ehrenbürger Josef Jakob sowie der aus Kirchham stammende Altlandrat Hanns Dorfner.

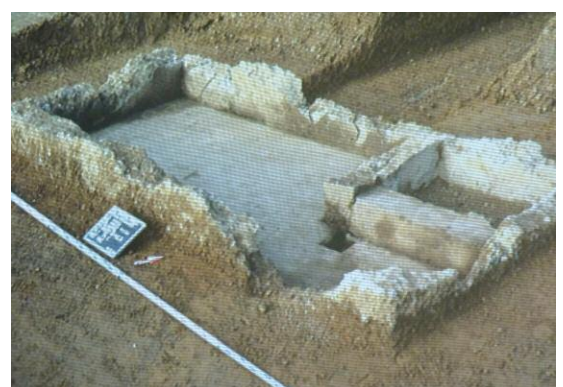
Christian Hanusch



Luftbild der archäologischen Grabungsarbeiten auf der künftigen Autobahntrasse. Aufgrund der Farbstrukturen im Pflanzenbewuchs erkennbar: Das Lager erstreckte sich auf einen weitaus größeren Bereich.



Gezeichneter Plan des Lagers bei Pfaffenhof



Grundfest Gebäude



Flaschen regionaler Brauereien



Zigarettenetui mit Verzierung



Zahnpasta-Tuben

Fotos: LfD

Bürgerbeteiligung im „DAS POCKINGER“ beim verkaufsoffenen Sonntag



Am 2. April 2023, beim verkaufsoffenen Sonntag im Rahmen des durch Pocking Aktiv organisierten POMOT, fand die erste Veranstaltung mit Bürgerbeteiligung im „Das Pockinger“ am Stadtplatz statt. Thomas Bader und Manuel Stiglmeier von der Stadtverwaltung sowie Anna Ulmer und Michael Ulmer von Querfeld.Design, die für die Stadtentwicklung in Pocking beauftragt sind, traten in direkten Austausch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Auf Plakaten „WIR wünschen uns für die Innenstadt“ konnten die Bürger ihre persönlichen Ideen und Gedanken einbringen. Das entwickelte Konzept im „Das Pockinger“ sieht vor, dass die Stadt einen attraktiven und offenen Treffpunkt für alle Bürger und Akteure, außerhalb des Rathauses schafft, an dem in aktiver und kooperativer Weise über die Themen zur Stadtentwicklung gesprochen werden kann. Die Veranstaltung wurde ganz bewusst mitten in der Umbauphase der Fläche abgehalten, da sich auch die Stadt ständig im Wandel befindet. Die Fläche wird aktuell noch fertig ausgebaut und soll Mitte des Jahres eröffnet werden.



Monatlich finden Sprechstunden im „POCKINGER“ mit Bürgerinnen und Bürgern, Mietern und Eigentümern statt, um sich über die Stadtentwicklung auszutauschen und zu informieren, aber auch um ihre Belange, Sorgen, Herausforderungen und Ideen bei den Stadtentwicklern vorzutragen.

Die nächsten Termine der Bürgersprechstunde im „Das Pockinger“ (Am Stadtplatz 2):

24.05: 16:00 Uhr - 19:00 Uhr

20.06.: 14:30 Uhr - 17:30 Uhr

11.07. : 14:30 Uhr - 17:30 Uhr

Strategiegruppe „Stadtentwicklung“ für Pocking installiert



stehend v.l.: Manuel Stiglmeier, Julian Hümmer, Gerlinde Kaupa, Franz Sebele, Barbara Weiss, Rupert Kreuzhuber, Petra Riermeier, Rudolf Grömer, Anna Ulmer; knieend v.l.: Gabriele Fuchs, Thomas Bader, Michael Ulmer, nicht auf dem Foto: Dr. Elisabeth Hück. Fotos: Tobias Müller

Am 9. Februar 2023 fand das erste Treffen der Strategiegruppe „Stadtentwicklung“, Vertretern der Stadt sowie dem Büro für Stadtentwicklung Querfeld.Design statt. Bei dem gemeinsamen Treffen wurden relevante Projekte für die Stadt besprochen, die dazu beitragen sollen, die Stadt attraktiver zu gestalten. Die Gruppe wird sich in regelmäßigen Abständen treffen und den Stand der Umsetzung der Projekte vorantreiben sowie neue Projekte definieren.

Querfeld.Design /
Thomas Bader

KOMISCHE VÖGEL

GIBTS BEI UNS NICHT.

ABER ENTDECKEN SIE DOCH STATTDESSEN DIE ARBEITSKLEIDUNG VON JAMES & NICHOLSON, RESULT, B&C PRO, EXCD, KORNTEX UVM.!



- individueller Textildruck ab 1 Stück
- große Farb- und Variantenauswahl für jede Berufsgruppe
- diverse Veredelungsvarianten Stick, Direktdruck, Flex, Flock, usw.

GWANDLAREI.DE GWANDLAREI.DE ist ein Projekt von idee & Druck Scheidemandel GmbH, Untere Inntalstraße 15, 94060 Pocking, Mail: info@gwandlarei.de, Telefon: 08538/9616-0



1. Kinderkonferenz in der Pockinger Stadthalle

Am 14. April 2023 fand eine aufregende Kinderkonferenz statt, die vom Arbeitskreis Kinder & Jugend in Zusammenarbeit mit der Stadt Pocking organisiert wurde. Die Konferenz bot den Kindern die Möglichkeit, ihre Gedanken und Wünsche zu teilen und sich aktiv an Entscheidungen zu beteiligen, die ihre Stadt betreffen.

Die Konferenz begann um 14:00 Uhr im Foyer der Stadthalle und wurde von einem Grußwort des Bürgermeisters eröffnet. In der Vorstellungsrunde betonten die Mitglieder des Arbeitskreises Barbara Weiss, Gabriele Fuchs und Ernst Geislberger-Schießleder die Bedeutung der Stimmen der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde und ermutigten sie, ihre Ideen und Anliegen zu teilen. Anschließend gab es eine Fragerunde, in der die Kinder Fragen an den Bürgermeister stellen konnten. Die Fragen

reichten von Themen wie Umweltschutz bis hin zur Verbesserung der Spielplätze.

Nach der Fragerunde wurden die Kinder aufgefordert, ihre Wünsche und Anliegen in Workshops in den Kategorien „Was fehlt in Pocking?“, „Was ist gut in Pocking?“ sowie Vorschläge für das „Ferienprogramm“ auf Zetteln zu notieren und an Leinwänden im Foyer anzubringen. Die Kinder arbeiteten engagiert und voller Begeisterung und brachten viele kreative und innovative Vorschläge ein.

Die Kinderkonferenz war ein großer Erfolg und die Organisatoren waren beeindruckt von der Kreativität und dem Engagement der Kinder. Der Arbeitskreis Kinder & Jugend kündigte an, dass sie die Ergebnisse und Ideen der Konferenz sorgfältig auswerten und in ihre zukünftigen Planungen einbeziehen werden.



Foto: Arbeitskreis

Die Kinderkonferenz in Pocking war ein großartiges Beispiel dafür, wie Kinder aktiv an Entscheidungsprozessen beteiligt werden können. Es zeigt, dass ihre Stimmen und Ideen gehört werden müssen, und dass sie eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der Zukunft ihrer Gemeinde spielen.

Ernst Geislberger-Schießleder
Arbeitskreis Kinder & Jugend

MITANAND lädt zum Jugendforum

Nachdem das Projekt in anderen Gemeinden des Landkreises bereits stark gewirkt hat, veranstaltet nun auch die Stadt Pocking in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kinder & Jugend und dem Kreisjugendring Passau hier vor Ort ein Jugendforum.

Am Samstag, dem 17. Juni 2023 findet um 15:00 Uhr die Veranstaltung unter dem Namen „MITANAND“ im Pockinger Stadtpark und dem Foyer der Stadthalle statt. Ziel ist es, Jugendliche zu Wort kommen zu lassen: Was gefällt euch in Pocking? Was braucht ihr noch vor Ort, um euch wohlfühlen? Was muss sich verändern, damit Pocking für junge Menschen

noch attraktiver wird? Um diese und weitere Fragen soll es gehen. Die Ergebnisse werden im Anschluss Verantwortlichen aus dem Rathaus vorgestellt.

Bereits die Planung selbst wird aktuell von einem Team aus Jugendlichen mit Unterstützung des Stadtjugendpflegers Uli Asenbauer durchgeführt. Um auch ein ansprechendes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm bieten zu können, werden Vereine zur Unterstützung eingeladen. Sie können für Spiel- und Freizeitaktionen sorgen, Essen und Getränke anbieten oder sich einfach präsentieren. Alle jungen Menschen zwischen 12 und 22 Jahren werden noch persönlich

per Post aus dem Rathaus eingeladen.

Also: Setzt euch für eure Anliegen ein und findet einen Ort, an dem ihr gehört werdet. Lasst uns zusammen Pocking für Jugendliche noch attraktiver gestalten und kommt zum Jugendforum.

Falls ihr noch Rückfragen habt oder sich euer Verein gerne zeigen möchte, meldet euch beim Stadtjugendpfleger Uli unter 0151 / 54100841 oder uli.asenbauer@kjr-passau.de.



Uli Asenbauer
Stadt-/Gemeindejugendpfleger

70 Jahre Rottalstadion

Zum besonderen Geburtstag des Rottalstadions veranstalten der SV 1892 Pocking und der Motorsportclub Pocking außergewöhnliche Events.

Samstag, 8. Juli 2023

10:00 Uhr	Mini-Fußballturnier der F2-Mannschaften
12:00 Uhr	Mini-Fußballturnier der F1-Mannschaften
14:00 Uhr	SG HP - 1. FC Passau
16:00 Uhr	SG HP II - SG Neuhaus/Sulzbach
18:00 Uhr	AH SV Pocking - TSV Kößlarn

Dienstag, 15. August 2023 – Jubiläumsrennveranstaltung

13:00 Uhr	Stadionöffnung
15:00 Uhr	Eröffnungsrede – Bürgermeister Franz Krah
15:05 Uhr	Interview mit VIP-Gästen
15:20 Uhr	Showprogrammeröffnung
16:00 Uhr	Fahrer & VIP-Gäste-Parade
16:30 Uhr	Rennbeginn
19:30 Uhr	Rallye-Auto-Challenge
20:00 Uhr	Jubiläumsfeier

So viele runde Geburtstage – Das muss gefeiert werden:

Der MSC Pocking feiert zusammen mit der Stadt Pocking und dem DMV, Dachverband des MSC Pocking, zu Mariä Himmelfahrt, den 15. August 2023, zum 70-jährigen Bestehen des Rottalstadions und 100-jährigen Bestehen des DMV eine Jubiläumveranstaltung, welche ein Jubiläumsrennen im Grand Prix Modus und ein Show Event mit anschließender After-Race-Party beinhaltet.

Aus Vereinssicht möchte der MSC Pocking, welcher im Jahr 2022 sein 60-jähriges Bestehen hatte, mit möglichst vielen Gästen, Fans und Gönnern nachholen, was leider im Jahr 2022 nicht mehr gefeiert werden konnte und verbindet dies auch mit den runden Geburtstagen von Rottalstadion und DMV.

Der MSC Pocking möchte hier den langjährigen Fans eine schöne Gelegenheit bieten, einige ihrer damaligen Idole wieder einmal live zu treffen und in Erinnerungen zu schwelgen. Es gibt noch einiges für den Verein zu organisieren und zu planen. Dennoch konnte uns der MSC bereits ein erstes offizielles Highlight verraten. Nach einige Gesprächen, können wir uns auf den Besuch vom einzigen Deutschen Speedway-Weltmeister Egon Müller aus Kiel freuen. Egon Müller der vor genau 40 Jahren, damals 1983 den Speedway-WM-Titel in Halbmond errungen hat und genau in diesem Jahr beim MSC Pocking unter Vertrag stand, war in dieser Zeit absoluter Publikumsmagnet im Pockinger Rottalstadion.




Foto: MSC

Das letzte Mal war Egon Müller als Co-Kommentator 1993 von ARD zum Speedway-WM-Finale in Pocking und freut sich sehr seine „zweite Heimat“ wieder einmal besuchen zu können.

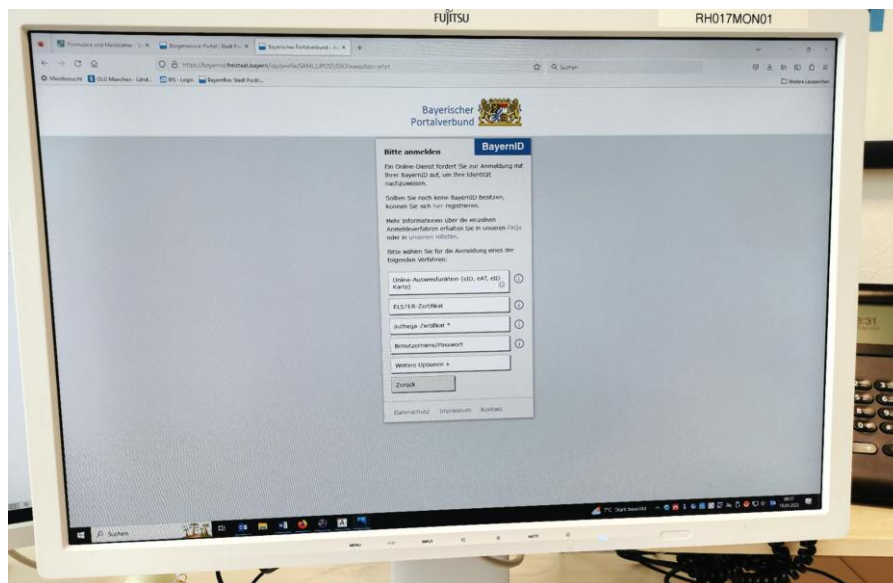
MSC Pocking e.V. im DMV

Digitales Rathaus

Digitalisierung, dieser Begriff ist derzeit in aller Munde. Gerade in der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass man mit Behörden digital in Kontakt treten oder Formulare online einreichen will. Die digitale Kommunikation erfreut sich großer Beliebtheit und wird von Bürgerinnen und Bürgern bereits genutzt.

Eine Urkunde bestellen oder einen Hund bei der Gemeinde anmelden. Dies sind zwei Beispiele des Formular-Onlineangebotes der Stadt Pocking. Neben diesen beiden gibt es noch weitere 26 Formulare die digital im Rathaus eingereicht werden können. Sie finden die Formulare unter <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/pocking>. Alternativ kann man auch auf das Symbol „Bürger Service Portal“  auf der Startseite der Homepage klicken.

Bei Formularen zu deren Bearbeitung eine Unterschrift benötigt wird, müssen die Formulare ausgedruckt und dann unterschrieben eingereicht werden. Alternativ kann man auch digital unterschreiben. Dies ist mit einer sogenannten BayernID möglich. Dazu muss man sich unter <https://bayernid.freistaat.bayern.de/bayern/freistaat>



Mit einer Registrierung bei der BayernID kann man sich legitimieren und digital unterschreiben. Dadurch spart man sich so manchen Gang zur Behörde. Foto: Lichtblau

registrieren und legitimieren. Anschließend ist es möglich, sich entweder mit der Online-Ausweisfunktion, dem Elster-, oder authega-Zertifikat anzumelden.

Ebenfalls ist eine Anmeldung mit Benutzername und Passwort möglich. Danach kann man Online-Dienste von staatlichen und kommunalen Behörden einfach und sicher nutzen.

Auch innerhalb des Rathauses werden ständig digitale Neuerungen eingeführt. So gibt es im Einwohnermelde-, Standes- und Gewerbeamt die Elektronische Akte. Im Bauamt ist die Einführung geplant. Dadurch wird viel weniger

ausgedruckt, was nicht nur kostensparend sondern auch umweltfreundlich ist.

Im Zeitalter des bargeldlosen Zahlungsverkehrs kann man im Rathaus u.a. anfallende Gebühren bequem mit EC oder Kreditkarte bezahlen.

Als weiterer Schritt in der Digitalisierung soll die Online-Terminvergabe im Einwohnermeldeamt eingeführt werden. Durch diese bürgerfreundliche Maßnahme werden Wartezeiten vermieden und es können mehr Vorgänge durchgeführt und bearbeitet werden.

Thomas Lichtblau

Digitaler Bauantrag: Startschuss im Landkreis Passau am 1. April

Landrat: „Ein großes Plus an Bürgerservice“ – Künftig durchgehende digitale Bearbeitung möglich

Wichtigste Änderung: Anträge müssen künftig beim Landratsamt eingereicht werden

Antragsmappe und Bauplan in Papierform: Darauf kann künftig verzichtet werden. Seit 1. April können beim Landratsamt Passau

Bauanträge auch digital eingereicht werden. Darauf haben sich (v.l.) Ernst Geislberger-Schießleder (Bauamt), Landrat Raimund

Kneidinger, Sebastian Holler (Bauamt), Patrick Wilhelm (Informationstechnologie), Petra Harant (Leiterin Bauaufsichtsbehörde),

Margarethe Resch-Fürst (Hauptverwaltung) und Ingrid Penn (Bauamt) in den vergangenen Monaten intensiv vorbereitet. Das Landratsamt Passau ging ab April einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung digitaler Verwaltung. Seit dem zweiten Quartal 2023 gibt es den digitalen Bauantrag. Landrat Raimund Kneidinger spricht von einem „großen Plus an Bürgerservice, das mit diesem neuen Angebot ermöglicht wird.“

Schritt für Schritt hat das Landratsamt Passau die Vorgänge in der Bauaufsichtsbehörde in den letzten Jahren auf das digitale Verfahren vorbereitet. Ein Projektteam aus dem Bauamt, der Hauptverwaltung und der Informationstechnologie habe die Einführung gesteuert, erklärt Projektverantwortlicher im Bauamt, Ernst Geislberger-Schießleder. Der erste Schritt dabei war die Umstellung des Bearbeitungsverfahrens im Bauamt, wie beispielsweise die technische Prüfung oder die Einholung von Stellungnahmen verschiedener externer Fachstellen auf das digitale Verfahren. Die komplette Aktenführung läuft seit etwa drei Jahren vollständig elektronisch. Das hat den Vorteil, dass Stellungnahmen von Fachstellen seither parallel und nicht nacheinander eingeholt werden können, was die Bearbeitungsdauer in vielen Fällen deutlich verkürzt.

„Zunächst stand die Einführung einer Fachsoftware an, die ein digitales Verfahren überhaupt erst ermöglicht“, blickt Margarethe Resch-Fürst von der Hauptverwaltung zurück. Alle Prozesse mussten



Antragsmappe und Bauplan in Papierform: Darauf kann künftig verzichtet werden. Seit 1. April können beim Landratsamt Passau Bauanträge auch digital eingereicht werden. Darauf haben sich (v.l.) Ernst Geislberger-Schießleder (Bauamt), Landrat Raimund Kneidinger, Sebastian Holler (Bauamt), Patrick Wilhelm (Informationstechnologie), Petra Harant (Leiterin Bauaufsichtsbehörde), Margarethe Resch-Fürst (Hauptverwaltung) und Ingrid Penn (Bauamt) in den vergangenen Monaten intensiv vorbereitet.
Foto: LRA

angepasst und optimiert werden, ebenso mussten Schnittstellen eingerichtet werden, um eine elektronische Kommunikation mit anderen Fachverfahren, wie zum Beispiel Buchhaltungssoftware, Geoinformationssysteme oder dem Eigentümerverzeichnis des Grundbuchamts zu ermöglichen. „Wir haben uns dabei von den Spezialisten unseres Softwareanbieters unterstützen lassen“, berichtete Resch-Fürst. „Der Anbieter hat die Software genau nach unseren Anforderungen immer wieder angepasst.“ Denn das Landratsamt Passau war eine der ersten Behörden in Bayern, die das digitale Baugenehmigungsverfahren eingeführt haben.

Doch was ändert sich nun ab 1. April? Ein weiterer Schritt des Baugenehmigungsverfahrens kann nun digital erfolgen. Die Einreichung der Anträge mit allen Unterlagen funktioniert dann über ein Onlineformular mit Eingabeunter-

stützung. „Damit werden erforderliche Unterlagen gleich bei der Antragstellung automatisiert gefordert. Das wird künftig dafür sorgen, dass Bauanträge schon bei der Einreichung vollständig sind und von uns in diesen Fällen seltener Unterlagen nachgefordert werden müssen“, sagt Petra Harant, Abteilungsleiterin des Bauamtes am Landratsamt. Eine Antragstellung in Papierform ist aber weiterhin möglich.

Wichtigste Änderung: Anträge müssen künftig direkt beim Landratsamt eingereicht werden. Nur wenige Papieranträge werden künftig noch bei der Gemeinde eingereicht, wie isolierte Befreiungen, Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplans, Genehmigungsfreisteller, Anzeigen von Beseitigungen und Unterlagen für genehmigungsfreie Abgrabungen innerhalb eines Bebauungsplans. Die digitalen Einreichungen erfolgen aus-

nahmslos über das Landratsamt. Die Gemeinde wird dann informiert und deren Einvernehmen eingeholt.

Was sich nicht ändert: Die Kommunen sind nach wie vor erster Ansprechpartner zur Beratung für Bauherren oder Planer. Weil bei der digitalen Antragstellung auf die Unterschrift verzichtet wird, muss der Einreicher über eine sogenannte Bayern-ID zur Legitimation verfügen.

Wie bisher schon erhalten Bauherren mit der Eingangsbestätigung einen Zugang zum entsprechenden Online-Portal des Landratsamtes, wo diese sich jederzeit über den aktuellen Verfahrensstand ihres Antrags informieren können. Landrat Raimund Kneidinger zeigt sich erfreut über diesen weiteren wichtigen Schritt der Ver-

waltungsdigitalisierung. „Wir haben bei uns im Haus frühzeitig die Voraussetzungen für das digitale Baugenehmigungsverfahren geschaffen und sind nun mit der Anpassung der gesetzlichen Vorgaben zur Einreichung von Bauanträgen in der Lage, das Verfahren voll digital durchzuführen.“ Nur den Genehmigungsbescheid erhalten Bauherren künftig noch in Papierform. Eine digitale Übermittlung lassen die aktuellen gesetzlichen Vorgaben noch nicht zu. Hier wünscht sich der Passauer Landrat eine zügige Lösung, um den digitalen Vorsprung nicht auszubremsen.

Bayerns Bauminister Christian Bernreiter: „Die Digitalisierung ist eine große Chance – für die Bürgerinnen und Bürger genauso wie für die Kommunen. Denn Bauan-

träge können dank des digitalen Verfahrens viel einfacher gestellt und bearbeitet werden. Mittlerweile haben schon 41 Städte und Landratsämter in Bayern den digitalen Bauantrag eingeführt, bei 47 weiteren läuft der Probebetrieb. Die Erfahrungen sind rundum positiv: Insgesamt sind an den bislang teilnehmenden Ämtern schon über 6.000 digitale Anträge eingereicht worden.“

Alle wichtigen Fragen und Antworten zum digitalen Bauantrag und was sich ab 1. April ändert sind unter www.landkreis-passau.de zusammengefasst. Der entsprechende Zugang zur Online-Antragstellung wird seit 1. April unter www.landkreis-passau.de/digitaler-bauantrag freigeschaltet.

Landratsamt Passau



Freiheit feiern - mit der passenden Finanzierung.

Gut, wenn man seine Traumimmobilie gefunden hat. Perfekt, wenn man weiß, wie man sie finanziert: individuell, planbar und zinssicher.

www.sparkasse-passau.de



 Sparkasse Passau

1. Straßenmusikfest der Stadt Pocking Wer gewinnt die „Pockinger Triangel“?

Die Idee hatte Initiator Rudi Friedrich schon lange im Kopf: Echte, handgemachte Live-Musik unplugged und für jedermann zugänglich in Pockings Straßen. Nun wird diese Vision, in Zusammenarbeit mit dem neu geschaffenen Veranstaltungsmanagement der Stadt Pocking, in die Tat umgesetzt.

Am 18. August wird die Pockinger Innenstadt zur Showbühne der Straßenmusik. Gesucht wird der/die Gewinner/-in der „Pockinger Triangel“. Teilnehmen können alle Solomusiker und Gruppen, die gerne und gut „unplugged“ Musik machen. Ob Rock, Pop, Klassik, Blas- oder Volksmusik – hier hat jeder seine Chance!

Das Programm sieht vor, dass am Veranstaltungstag bereits tagsüber an mehreren Plätzen in Pocking Auftritte der einzelnen Interpreten

stattfinden, ehe dann ab 18 Uhr am Pockinger Stadtplatz der große Showdown über die Bühne geht. Hier haben alle Teilnehmer nochmals die Möglichkeit, ihr Können vor einem großen Publikum unter Beweis zu stellen. Der beste Auftritt sichert sich neben einem attraktiven Preisgeld auch die erste „Pockinger Triangel“, die vom Publikum und einer Jury vergeben wird. Auf die Zuschauer wartet ein bunter Festabend mit abwechslungsreicher, origineller Musik und bester Verpflegung im Herzen der Pockinger Innenstadt.

Alle weiteren Informationen und den Link zur Online-Bewerbung finden alle Interessenten auf der Internetseite

www.pockinger-triangel.de.
Bewerbungen sind noch bis 31.05.2023 möglich.

Bei Rückfragen steht ihnen das Veranstaltungsmanagement der



Stadt Pocking gerne jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

Ansprechpartner: Thomas Bader
Tel.: 08531 / 709-15
E-Mail: bader_thomas@pocking.de

Weitere Informationen zu den teilnehmenden Interpreten und dem Veranstaltungsprogramm finden Sie im kommenden Dialog!

Jetzt bewerben auf www.pockinger-triangel.de

Thomas Bader

Sandkünstlerin Anna Kehden: Atemberaubende Kunstwerke aus Sand

Sandmalerin Anna Kehden nimmt das Publikum mit in eine fantasievolle Welt aus Sand!

Zerbrechliche Meisterwerke, im Nu entstanden und mit einem Wisch wieder verschwunden, bevor sich vor dem staunenden Publikum sofort spielerisch leicht eine neue Sandlandschaft entfaltet. Atemberaubend, wie schnell und filigran Sandkünstlerin Anna Kehden es schafft, fantasievolle Motive und lebendige Kunstwerke mit nur wenigen Handbewegungen entstehen zu lassen.

Die Hamburgerin hat das Handwerk der Sandmalerei in ihrer ukrainischen Heimat gelernt und ist seitdem weltweit mit ihrer Kunst gefragt.

In der Pockinger Stadthalle nimmt Anna Kehden die Besucherinnen und Besucher mit auf eine faszinierende Reise von Pocking, Passau und Niederbayern nach ganz Europa. Im Handumdrehen entstehen Landschaften, berühmte Bauwerke und die Gesichter bekannter Persönlichkeiten, untermalt von stimmungsvoller Musik.



Weitere Informationen sowie Karten zum Preis von 19 € erhältlich unter www.ew-passau.de und 0851 / 560 96 26.

**Donnerstag, 27. Juli 2023,
19:30 Uhr
Stadthalle Pocking**


EUROPAISCHE
WOCHEN

Festspiele
Europäische
Wochen

Jüngste Erfolge der Michl Brüder Anlass für eine Nachfeier

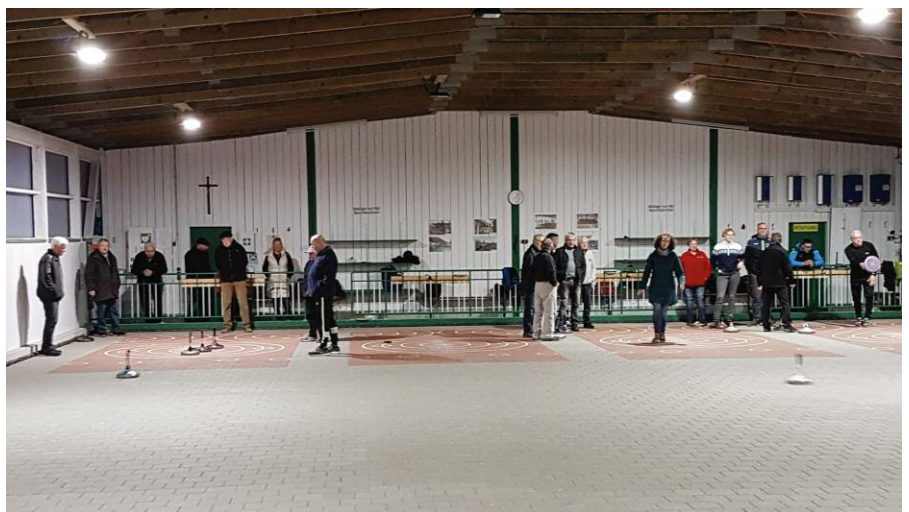
Die jüngsten sportlichen Erfolge der „Michl Brüder“ Lukas und Johannes waren Anlass für ein Stelldichein von 2. Bürgermeisterin Barbara Weiss sowie der Vorstandschaft des Sportvereins mit dem 1. Vorsitzenden Bernhard Simmelbauer und seiner Stellvertreterin Brigitte Lorenz bei der Sparte Eisstock und ihrer Teilnahme an einer gelungenen Feierstunde im Anschluss an das Training der Sparte Eisstock.

Nach der kulinarischen Einstimmung mit einer bayerischen Brotzeit, gesponsert von der Metzgerei Höchtl, ließ Spartenleiter Franz Lustinger die Erfolge der Weitschützen in 2023 Revue passieren. Die Michl Brüder sind amtierende Bayerische und Deutsche Meister 2023. Johannes bei U19, Lukas bei U23. Sie waren damit einmal mehr für die Europameisterschaft qualifiziert. Während Lukas Corona-bedingt leider nicht antreten konnte, errang Johannes dabei einen kompletten Medailensatz (Gold mit Team Deutschland bei U19, Silber mit dem U23 Team und Bronze im Einzel bei U19). Johannes war damit einer der erfolgreichsten Athleten der deutschen Nationalmannschaft bei diesem Wettbewerb, der wegen Eismangel auf dem Weißensee in Kärnten kurzfristig auf die 140-Meter Asphaltbahn in Unterneukirchen verlegt wurde.

Barbara Weiss gratulierte den beiden zu ihren Erfolgen und bezeichnete sie als sportliche Aushängeschilder der Stadt Pocking. Weitere Glückwünsche von ihr galten dann auch der talentierten



Der erste SVP-Vorsitzende Bernhard Simmelbauer (v.r.n.l.) und seine Stellvertreterin Brigitte Lorenz sowie die 2. Bürgermeisterin Barbara Weiss (2.v.l.) anlässlich ihres Stelldicheins bei der Sparte Eisstock in deren Stocksportanlage mit Spartenleiter Franz Lustinger (l.) und den Michl Brüdern Johannes und Lukas.



Regier Spiel- und Trainingsbetrieb herrscht nicht nur beim wöchentlichen Trainingsabend jeden Dienstag in der nun optimal beleuchteten Stockhalle bei Pfaffing. Auch am Montagnachmittag (Montagsschützen), Mittwochabend (Gartenbauverein) und Donnerstagabend (FC Indling 1960) wird hier eifrig Stocksport betrieben. Fotos: SVP

Nachwuchsschützin Sabrina Clos, die bereits als 20-jährige im Winter auf Eis in der Damen Bundesliga für den AC Neustift erfolgreich an den Start ging. „Ihr beiden rockt die Szene und seid Vorbilder“, fand Bernhard Simmelbauer bei seinen lobenden Worten für die jungen Weitschützen. Sein Dank galt neben der Spartenleitung auch der Stadt Pocking für die Unterstützung bei der kürzlich

erfolgten Renovierung der Lichtanlage in der Stockhalle. Das Ergebnis ist eine nun optimale Ausleuchtung mit weit weniger Energieverbrauch durch die neuen LED-Strahler, also ganz im Sinne von Ressourcenschonung und Klimaschutz.



Josef Zwack sen.
Sparte Eisstock im SVP

„Pocking – Meine Kunst“ feierte Jubiläum

Seit 25 Jahren gibt es die regelmäßige Ausstellung „Pocking – Meine Kunst“ bereits. Die Beliebtheit der Veranstaltungsreihe wurde durch erneut über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie zahlreiche Ausstellungsbesucherinnen und -besucher bestätigt.

Im Jahr 1997 rief der Kunst- und Kulturverein unter der Leitung des Vorsitzenden Manfred Peschl in Zusammenarbeit mit der Stadt eine Ausstellung für Hobby-Künstlerinnen und -Künstler ins Leben. Ein Titel war mit „Pocking – Meine Kunst“ schnell gefunden. Dieser drückt auch aus, dass künstlerisch Schaffende, die dieser Leidenschaft hobbymäßig nachgehen, Gelegenheiten zum Ausstellen erhalten, die sich ihnen bisher nicht eröffneten. Der Kunst- und Kulturverein hat sich lange aufgelöst, die Stadt entschloss sich jedoch zur Beibehaltung der eigentlich alle zwei Jahre stattfindenden Ausstellung. Die Corona-Pandemie hat diese Zeitabläufe allerdings etwas

durcheinandergebracht. So freute man sich in diesem Jahr über die zwölfte Ausstellung in 25 Jahren.

41 Künstlerinnen und Künstler zeigten sich bereits bei der Vernissage im Rathaus erfreut über die Anerkennung, die ihre Werke von Kolleginnen und Kollegen, Begleitpersonen, Medienvertretern und städtischen Verantwortlichen erfuhren. Eine unüberschaubare Zahl an Interessenten nahm während der zehn Ausstellungstage die Gelegenheit wahr, die Werke von Kunstschaaffenden zu besichtigen, die an sich nicht im Licht der Öffentlichkeit stehen.

Besondere Erwähnung verdienen die Künstlerin Inge Weindl, die bei allen Ausstellungen teilnahm sowie Birgit Köck und Christian Hanusch, die von Beginn an im Rathaus die Verantwortung für „Pocking – Meine Kunst“ tragen.

Christian Hanusch



Farbenprächtig präsentieren sich das Foyer ...



... und das Atrium des Rathauses während der Kunstausstellung.



Waltraud Riedl trug bei der Vernissage im Namen der Künstlerinnen und Künstler Gedanken zur Ausstellung vor.



Das Saxophon-Ensemble „TriU“ der Kreismusikschule umrahmte die Eröffnung musikalisch.
Fotos: Müller

Die Künstlerinnen und Künstler freuten sich mit Begleitpersonen und Stadtratsoffiziellen über den feierlichen Rahmen der Vernissage.

Foto: Nöbauer



Wann ist Rasenmähen erlaubt?

Gerade jetzt zum Saisonstart für Gartenarbeiten kommt es immer wieder zu Unklarheiten, welche Arbeiten im Garten zu welcher Uhrzeit erlaubt sind.

In der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmverordnung) sind diese Zeiten geregelt. Neben allen motorbetriebenen Gartengeräten wie z. B. Rasenmäher, Rasentrimmer, Freischneider, Heckenschere, Kettensäge und Hochdruckreiniger gilt die Verordnung auch für Baumaschinen wie Betonmischer, Bohrmaschinen oder Kreissägen, die im Außenbereich gewerblich oder privat eingesetzt werden.

In Wohngebieten dürfen also z. B. Rasenmäher und die oben erwähnten Maschinen und Geräte werktags (Montag bis Samstag) nur noch zwischen 07:00 Uhr und

20:00 Uhr betrieben werden. Nicht erlaubt ist die Benutzung ganztägig an Sonn- und Feiertagen. Es spielt dabei keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird.

Für Geräte ohne Umweltzeichen wie z. B. für Grastrimmer mit Verbrennungsmotor, Freischneider, Laubbläser und Laubsammler gibt es darüber hinaus zusätzliche Ausschlusszeiten. Sie dürfen nur werktags zwischen 09:00 Uhr und 13:00 Uhr sowie zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr benutzt werden. Für Handrasenmäher und alle anderen nicht motorbetriebenen Gartengeräte gilt diese Verordnung nicht. Weiterhin ist zu beachten, dass sich die Verordnung nur auf ausgewiesene Wohngebiete bezieht.

Im Interesse einer guten Nachbarschaft sollten die Betriebszeiten

jedoch auch in Misch- und Dorfgebieten eingehalten werden.

Bei Zuwiderhandlungen ist das städtische Ordnungsamt (Herr Lang, Telefon 08531/709-25, lang_andreas@pocking.de oder Herr Lichtblau, Telefon 08531/709-47, lichtblau_thomas@pocking.de), zuständig. Die Stadt kann jedoch nicht eingreifen, wenn gegen Ruhezeiten verstoßen wird, die in sogenannten Hausordnungen von Wohnanlagen geregelt sind. Ansprechpartner sind in diesen Fällen die Hausverwaltungen oder die Eigentümer- bzw. Mieterversammlung.

Noch ein Hinweis: Samstage sind Werktage. Sie sind nicht vom Sonn- und Feiertagsschutz erfasst.



Andreas Lang

unsere
immobilien
vermittlung

Kostenlose Marktpreiseinschätzung,
erfolgreicher Verkauf



Was ist Ihre Immobilie
wert?

Wir sagen es Ihnen.
Kostenlos.

Sprechen Sie uns
gerne an!

Wolfgang Mardo
Selbstständiger Immobilienberater
wolfgang.mardo@postbank.de
0151 56346 126



Brigitte Gürtler
Selbstständige Immobilienberaterin IHK
brigitte.guertler@postbank.de
0173 4058846

Lebensretter für die Grundschule Pocking

Bereits zum Ende des vergangenen Schuljahres nahm das Kollegium der Grundschule Pocking an einem Erste-Hilfe-Kurs teil, in dem die Lehrkräfte unter anderem auch im Umgang mit einem Defibrillator geschult wurden. Die Stadt Pocking als Sachaufwandsträger kam gerne dem Wunsch nach, diese im Notfall lebensrettende Anschaffung zu tätigen. Nun hängt nicht nur in der Grundschule zentral im Verwaltungstrakt für die mehr als 550 Kinder und das Personal ein Defibrillator, sondern auch im Betreuerraum der Turnhalle der Schule. Dort ist das Gerät im Bedarfsfall dann auch für Vereine nachmittags, abends oder bei Veranstaltungen an den Wochenenden zugänglich. Es handelt sich hierbei um sogenannte „Laien-Defibrillatoren“, mit welchen auch Personen, die medizinisch nicht geschult sind, Lebensrettung und Reanimation leisten können. Mit-



Freuten sich über den frisch an der Wand montierten Defibrillator: vorne v.l. (stellvertretend) Kinder aus der Klasse 4d. Hinten von links: Rektorin Stefanie Schneider, Sicherheitsbeauftragte und Klassenlehrerin der Klasse 4d, Katja Maier, Christian Hanusch, Geschäftsleiter der Stadt Pocking, und Sabrina Mailhammer, Stadt Pocking. Foto: Stadt

tels Grafik und Sprachanzeige führt der Defibrillator im Ernstfall Schritt für Schritt durch die Reani-

mation, so dass ihn jeder Ersthelfer anwenden kann.

„Es ist äußerst beruhigend, nun diese beiden Lebensretter an der Grundschule Pocking zu haben, auch wenn wir natürlich hoffen, dass sie nie zum Einsatz kommen müssen!“, so die Rektorin der Grundschule, Frau Stefanie Schneider.

Grundschule Pocking



Grundschule Pocking

Die ideale Alternative zum Pflegeheim

Ambulant betreute Wohngemeinschaft

SENIOREN-APPARTEMENTS

- Pflegegrade 2 bis 5
- Hauswirtschaftliche Versorgung inkl. Wäscheservice
- Individuelle Pflege und Betreuung
- Ambulanter Pflegedienst im Haus
- Frisch zubereitete Speisen
- Selbstbestimmt leben
- Eigene Terrasse/Balkon
- Gemeinschaftsräume

Infos unter:
 ☎ (085 31) 9 14 69-37
 ✉ info@prolivo-pocking.de

Proливо GmbH
 Indlinger Straße 45
 94060 Pocking
www.prolivo.de

„Ich wurde im Internet betrogen, was soll ich nun tun...?“

Damit es erst gar nicht so weit kommt veranstaltet die SPD Pocking, gemeinsam mit der Polizeistation Pocking, eine Infoveranstaltung.

Der SPD Ortsverband hat Polizeihauptkommissar Matthias Kainz eingeladen, um über verschiedenste Betrugsmaschen zu berichten und um hilfreiche Tipps zu geben, wie man sich davor schützen kann. Der Pockinger Vizechef, der ebenso als Präventionsbeamter an verschiedenen Schulen tätig ist, hat sich sofort bereit erklärt, dies zu unterstützen.

Zu den „beliebtesten“ Betrügereien zählt vor allem der Enkel-Trick-Versuch. Hierbei gibt sich der Anrufer als Sohn/Tochter aus und verlangt hohe Summen, um aus der Not zu kommen.

Dubiose E-Mails, plötzliche Liebesversprechungen, Inkasso-Schreiben mit Geldforderungen, Microsoft-Mitarbeiter, gehackte Passwörter, usw. Was in den letzten Monaten immer häufiger vorgekommen ist, ist das Ausnutzen von Notlagen. Eine vorzeitige Überweisung, damit sich der Enkel oder die Enkelin aus der vorgetäuschten Lage retten kann. Mit all diesen Versuchen, den Bürger zu verunsichern und das Geld aus der Tasche zu ziehen, werden die Beamten der Polizeistation Pocking fast täglich konfrontiert.

„Wir wollen die Pockinger Bürger schützen. Das können wir nur mit professioneller Unterstützung. Gemeinsam mit der Polizei Pocking kann man hier sicher einiges erreichen. Wenn man auch nur einen

Betrug verhindern kann, haben wir das Minimalziel schon erreicht.“, so die beiden Pockinger Stadträte Weiss und Steinberger.

Der Vortrag findet am Montag, dem 26. Juni 2023, um 18:30 Uhr im Foyer der Stadthalle statt. Der Eintritt ist frei, für Getränke ist gesorgt.

Barbara Weiss
Alexander Steinberger
SPD Ortsverband Pocking



Foto: Steinberger

PA LANDKREIS PASSAU

13. Familienfest

des Landkreises Passau

SONNTAG
16. Juli 2023
ab 9:30 Uhr
in Ruhstorf a.d. Rott
im Freibadgelände und
rund um die Niederbayernhalle

Mehr Informationen unter:
www.landkreis-passau.de/familienfest

Musik
Spiel
Spaß
Unterhaltung

Veranstalter: Landkreis Passau, Domplatz 11, 94032 Passau, www.landkreis-passau.de

Der Nachhaltigkeitsladen in Pocking hat eröffnet!

Ergreifen Sie die gute Gelegenheit!

Wir haben am 2. April 2023 unseren guten Gelegenheiten das „Go“ erteilt und den uns gespendeten Waren die zweite Chance gegeben, ein neues zu Hause zu finden. Voll war es am verkaufsoffenen Sonntag und auch die Geschäftstage danach waren ein voller Erfolg. Die Verantwortlichen des Vereins „Gute Gelegenheit“ sind froh und erleichtert, dass der Nachhaltigkeitsladen „Gute Gelegenheit“ so gut angenommen wird. Denn es ist nie zu spät, die neuesten Styles für sich zu entdecken oder die vorhandene Garderobe aufzupeppen. Das hübsche Oberteil zum günstigen Preis zu ergattern. Die angesagte Jeans für einen Bruchteil des Neupreises zu erwerben. Das ein oder andere Designerteil, von dem man sonst nur träumt, sein Eigen zu nennen. Die passende Dekoration zur farbenfrohen Kaffeetafel oder das richtige Glas für ein süffiges Weißbier zu erstehen, Stoffe zum Basteln und Dekorieren, Nähzubehör (Nähgarn, Reißverschlüsse, Borten und ... und ... und...) zu shoppen. All das und noch viel mehr findet man im Nachhaltigkeitsladen „Gute Gelegenheit“ in der Simbacher Straße 10 in Pocking.

Seit geraumer Zeit waren viele fleißige Hände dabei, den Räumlichkeiten des ehemaligen Ladens „Stoffe & Schönes“ neues Leben einzuhauchen. Es wurde die vorhandene Ladeneinrichtung abgebaut und neu arrangiert, Regale angebracht (und manchmal wieder abgebaut), ein neuer Boden verlegt, die Wände gestrichen, die Kücheninstallationen erneuert und

nicht zuletzt die gespendete Ware sortiert, ausgezeichnet und dekoriert. Kurzum es wurde alles durch die ehrenamtlichen Mitglieder getan, damit sich die Pockinger und Umland-Bürger und Bürgerinnen bei ihrer Schnäppchenjagd wohlfühlen können.

Nicht nur die Pockinger und Umland Mitbürger tragen durch ihre Spenden dazu bei, dass die Verkaufsräume gut bestückt sind, auch viele Pockinger und Bad Füssinger Geschäfte halfen (sei es durch das Spenden von Kleider- und Dekorationsständern; Kleiderbügeln - die immer knapp sind - Schaufensterpuppen etc. etc.) die „Gute Gelegenheit“ zu einem Anziehungspunkt im Stadtkern Pockings zu machen. Die starken Männer des Bauhofs standen und stehen immer wieder mal hilfreich zur Seite, wenn die Kräfte langsam schwinden/schwinden und die guten Kontakte der 2. Vorsitzenden Gerlinde Kaupa in die Stadtverwaltung waren und sind das i-Tüpfelchen wenn es darum geht, dass „wieder Mal gar nix geht“.

Der Verein „Gute Gelegenheit“ (e.V.) sagt allen Fleißigen Lieschens, starken Jungs, geschäftigen Social Media Affinen, Ideengebern, Spendern und finanzstarken Unterstützern (und allen anderen, die wir im Eifer des Gefechts vergessen haben) ein herzliches Vergelts Gott.

Neugierig geworden? Gut so! Kommen Sie, schauen Sie, kaufen Sie oder spenden Sie, genießen Sie eine Tasse Kaffee. Packen Sie Ihre gute Gelegenheit beim Schopf! Allen Schau-, Kauf- und



Foto: Harmssen

Spendenwilligen sagen wir während der Öffnungszeiten ein herzliches Willkommen: Montag, Dienstag, Freitag jeweils von 10:00 bis 15:00 Uhr, Donnerstag von 16:00 bis 19:00 Uhr sowie Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr. Lassen Sie sich von den neugestalteten Verkaufsräumen inspirieren. Während der genannten Öffnungszeiten nehmen wir dann auch saisonale Warenspenden an.

Nachhaltigkeit kann nicht nur gelebt werden, Nachhaltigkeit hilft durch die Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger und die unentgeltliche Mitarbeit von vielen Ehrenamtlichen soziale Einrichtungen zu unterstützen, denn der Gewinn - nach Abzug aller Fixkosten wird sozialen Projekten zur Verfügung gestellt.

Bis auf Weiteres bekommen Interessierte Informationen unter 0160/833 08 22 oder per E-Mail: gute.gelegenheit@web.de bzw. kaupa@t-online.de oder direkt im Laden „Gute Gelegenheit“, Simbacher Straße 10, in Pocking.

Silvia Harmssen
Gute Gelegenheit e.V.

Gute
Gelegenheit

Hervorragendes Konzert mit Christiane Öttl

Eine Zeitreise der besonderen Art unternahm gut 60 Seniorinnen und Senioren am 23. April mit der Passauer Multimusikerin Christiane Öttl im Foyer der Stadthalle Pocking. Dabei reichte das Programm von Bob Dylan über The Mamas and the Papas bis zu vielen Titeln der Beatles.

Wie auch Stimmen aus dem Publikum während des Konzerts verkündeten, wurden Jugenderinnerungen wach und viele stellten die immer noch vorhandene Textsicherheit unter Beweis, indem sie begeistert mitsangen. Nachdem unter anderem der Musikwunsch „Piano Man“ des sichtlich begeisterten ersten Bürgermeisters Franz Krah schon viel Bewegung auf die Stühle brachte, konnten sich einige spätestens beim Schlusslied „Hang on Sloop“ nicht mehr auf



Foto: Kaupa

den Sitzen halten und tanzten und rockten nach Kräften mit.

Organisatorin Gerlinde Kaupa war sich mit Christiane Öttl und Bürgermeister Krah einig, dass

eine Wiederholung unbedingt folgen muss – dazu fordern die am Schluss durchweg strahlenden Gesichter der Besucher auf.

Gerlinde Kaupa
Seniorenbeauftragte

Jahresprogrammheft des Kreisjugendrings Passau

Auch 2023 bietet der Kreisjugendring Passau wieder ein buntes Jahresprogramm. Mit dabei sind altbekannte aber auch neue Veranstaltungen. Ein Blick in das Heft lohnt sich nicht nur für Kinder, denn auch für Jugendliche ist einiges dabei!

Das neue Jahresprogramm des Kreisjugendrings ist online unter www.kjr-passau.de abrufbar und liegt zudem in gedruckter Form in den Rathäusern aus.

Anmeldungen sind ab sofort möglich! Bei Fragen können Sie sich bei Laura Fischl unter: laura.fischl@kjr-passau.de oder 0151 / 28188238 melden.



Kreisjugendring Passau
www.kjr-passau.de
08502 / 91778-14

Tag der offenen Tür am WDG – ins Gymnasium hineinschnuppern 40 Stationen luden zum Informieren und Mitmachen ein

Mit großer Freude hieß das Wilhelm-Diess-Gymnasium seine Gäste zum diesjährigen Tag der offenen Tür willkommen. Die gesamte Schulfamilie veranstaltete ein reichhaltiges Programm und bot Gelegenheit, ins persönliche Gespräch zu kommen.

Nach einer schwungvollen musikalischen Eröffnung begrüßte Schulleiter Martin Thalhammer die Anwesenden und wünschte allen einen spannenden und interessanten Nachmittag. Die Besucher ließen sich von Lehrkräften und Tutoren durch das Schulgebäude führen und verschafften sich einen Eindruck der räumlichen und technischen Gegebenheiten des Gymnasiums. Sie verteilten sich je nach Interesse auf die über 40 Vorführungen, Informations- und Mitmachstationen der verschiedenen Fachbereiche, die in den Gängen, Klassenzimmern und Fachräumen Einblicke in Schulleben und Unterricht gewährten. Die einzelnen Fachschaften hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und zahlreiche Angebote auf die Beine gestellt, sodass für jeden etwas dabei war. Ein besonderes Highlight stellte für viele Besucher der Aufstieg zur hauseigenen Sternwarte dar.



Foto: WDG

Schulberatung, Schulpsychologie, Offene Ganztagschule (Nachmittagsbetreuung) und Studien- und Berufsorientierung lieferten wichtige Sachinformationen und standen auch für individuelle Fragen der Eltern zur Verfügung. Diese konnten auch im Rahmen des ausführlichen Informationsvortrags des Schulleiters zu Übertrittsmodalitäten und Möglichkeiten der weiteren Schullaufbahn gestellt werden.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Ein köstlicher Duft durchzog die Aula, wofür die Schülerinnen und Schüler der Französisch-Q12 verantwortlich waren, die frische Crêpes servier-

ten. Leberkäsemmeln, Kaffee und Kuchen sowie alkoholfreie Cocktails, zubereitet von SMV und Cocktail-Team der Schule, rundeten das kulinarische Angebot ab.

Zahlreiche große und kleine Gäste besuchten den Tag der offenen Tür und machten sich ein Bild des Pockinger Gymnasiums. So konnten auch alle Beteiligten am Ende des Tages ein positives Fazit ziehen.

Wilhelm-Diess-Gymnasium



EINSCHREIBUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2023/24:

Die Anmeldung am WDG findet statt in der Woche vom 8.-12. Mai (Mo.-Do., 9-16 Uhr / Fr., 9-12 Uhr).
Genauere Informationen zu den zur Einschreibung mitzubringenden Dokumenten sind auf der Homepage des Gymnasiums (<https://wdg-pocking.de/anmeldung/>) zu finden.

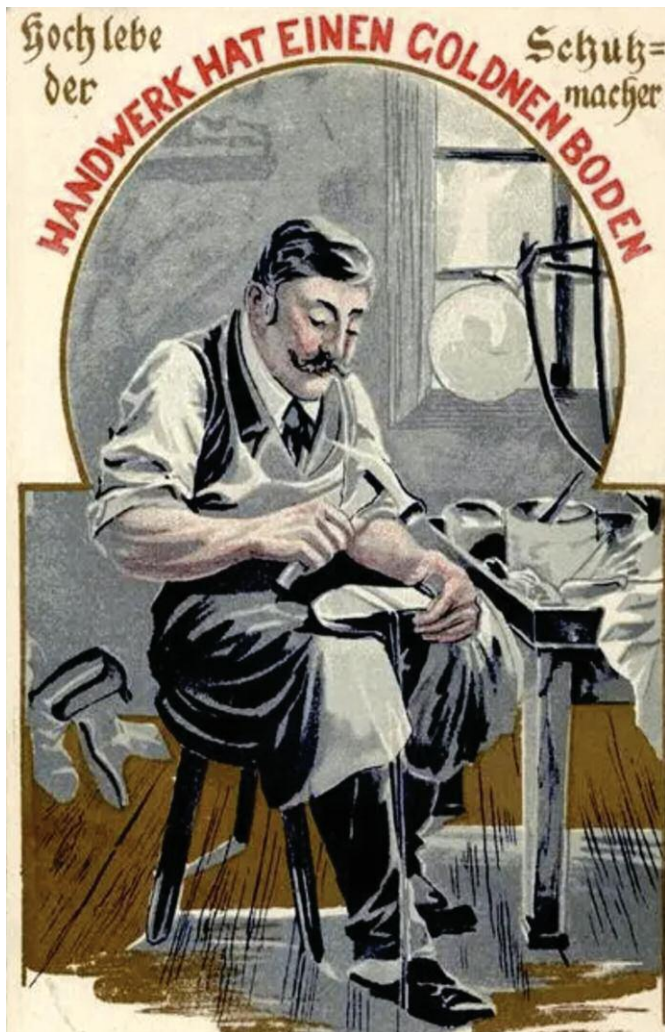
Für Information und Beratung steht die Schulleitung gerne zur Verfügung.

Ein weiteres Schuhmacherhaus wurde abgerissen



Das Schuster Kohlmeier Haus an der Berger Straße 16, wurde von Alois Kohlmeier um 1900 erbaut und eine Schuhmacherwerkstätte eingerichtet. 1901 kam dann noch eine Schuhwarenniederlage dazu. Ab 1930 nahm er „Salamander“ Schuhe in sein Sortiment auf, diese wurden bis zur Schließung im Jahre 2000 verkauft. Die Schuhe der Firma Salamander waren ein Begriff in der Schuhwelt, denn diese wurden werbewirksam mit dem Feuersalamander „Lurchi“ in deren Comic-Heftchen „Lurchis Abenteuer“ den Kindern nahe gebracht. 1958 übernahm sein Sohn Hermann das Geschäft und führte es bis zu seinem Tode.

Pocking wurde im Jahre 820 erstmals urkundlich erwähnt und in dieser Zeit traten die Schuhmacher als selbständige Handwerker auf. Sie waren zugleich Gerber und Lederer. Bis zum Jahre 1900 bearbeiteten die Schuhmacher die Schuhe nur über einen Leisten, rechts oder links blieb gleich. Nur für die unterschiedlichen Schuhgrößen gab es Leisten. Auch wurde in dieser Zeit das Handwerk hauptsächlich auf Bauernhöfen ausgeübt. Es wurde vor Ort alles repariert und ausgebessert, was noch zu reparieren war. Schuhe wurden richtig wertgeschätzt und sogar vererbt.



**Diese Karte um 1900,
zeigt das Schuhmacherhandwerk**



Hermann Kohlmeier bei der Arbeit (um 1995)

Bereits 1828 standen in der Inwohnerliste der RURAL-Gemeinde Pocking zum Urkatasterplan von 1826 einige Namen, die auf das Schuhmacherhandwerk schließen lassen.

Georg Virtl, Haus-Nr. 11, heute Simbacher Straße 18, Ortschaft

Johann Steinbruckner, Haus-Nr. 13, heute Berger Straße 1, Jungschuster

Joseph Griesbacher, Haus-Nr. 32, heute Kloster Straße 5, Schuekasper

Anton Bruneder, Haus-Nr. 44, weggefallen, Schustergeorg

Josef Hundsbalg, Haus-Nr. 49, weggefallen, Schuehanerl

Eine Volkszählung im Jahre 1905, ergab für die Gemeinde Pocking 1.718 Einwohner mit 318 Haushalten. Dem Stadtarchiv liegt ein Adressbuch von 1909 vor, darin stehen alle Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden,

Gutsbesitzer usw. die im Königreich Bayern gemeldet waren. Aus dem Gemeindegebiet sind fünf Schuhmacher verzeichnet. Das heißt, dass auf rund 60 Haushalte ein Schuhmacher kam. Heute haben wir rund 7.500 Haushalte und keinen Schuhmacher mehr, der alltägliche Schuhe fertigt.



Kohlmeier Alois, Berger Straße 16 (um 1960)



Alois Kohlmeier schaut bei der Arbeit hinterm Wohn- und Geschäftshaus zu (um 1930)



Holzschuhmacher Bray Johann, Indlinger Straße 5 (um 1987)



Binder Franz Xaver, Passauer Straße 1 (um 1920)



Huber Max, Passauer Straße 21 (um 1930)



Ortmeier Josef, Ausbeckplatz 5, gemeldet seit 1896 und abgerissen 2021 (um 2012)

In Hartkirchen waren verzeichnet:

Garhamer Joseph, Untere Inntal Straße 23

Gattermann Georg, Reistinger Straße 6



Etwas später: Pfarrstraße 12, Pfoser Ludwig, gefallen 1945, beim Holzschuh machen um 1930

In Kühnham: Herfellner M. in Brunnader

Hager E. in Thalling

Frauenhofer J. in Unterrohr

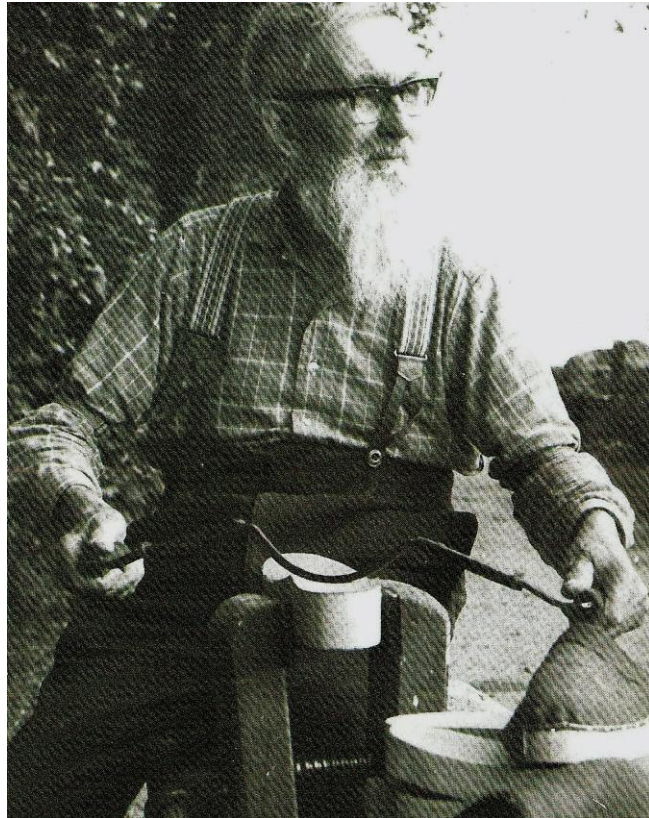
Weitere uns bekannte Schuster:

Holzschuhmacher Zollner Franz, Zeller Straße 27

Schuhmacher Lasch Raymund, Haid

Schuhmacher Wimmer Franz, Wollham

Schuhmacher Nowecky Josef, Neuindling, Hans-Carossa-Weg 95



In Prenzing: Holzschuhmacher Benedikt Huber (Carossa-Dickl) bei der Arbeit (um 1965)



**Kirschner Johann, Kirchplatz 5,
danach Hans Schiller und ab 1946 führte das Geschäft Bierbaum Franz (um 1910)**



Pletz Alfons, Brunnenweg 10 (um 1940)



Abraham Hans, Berger Straße 21 (um 1960)

Er war Ehrenobermeister der Schuhmacher-Innung und Orthopädienschuhmachermeister und führte den ersten Betrieb in Pocking, der orthopädisches Schuhwerk anbot.

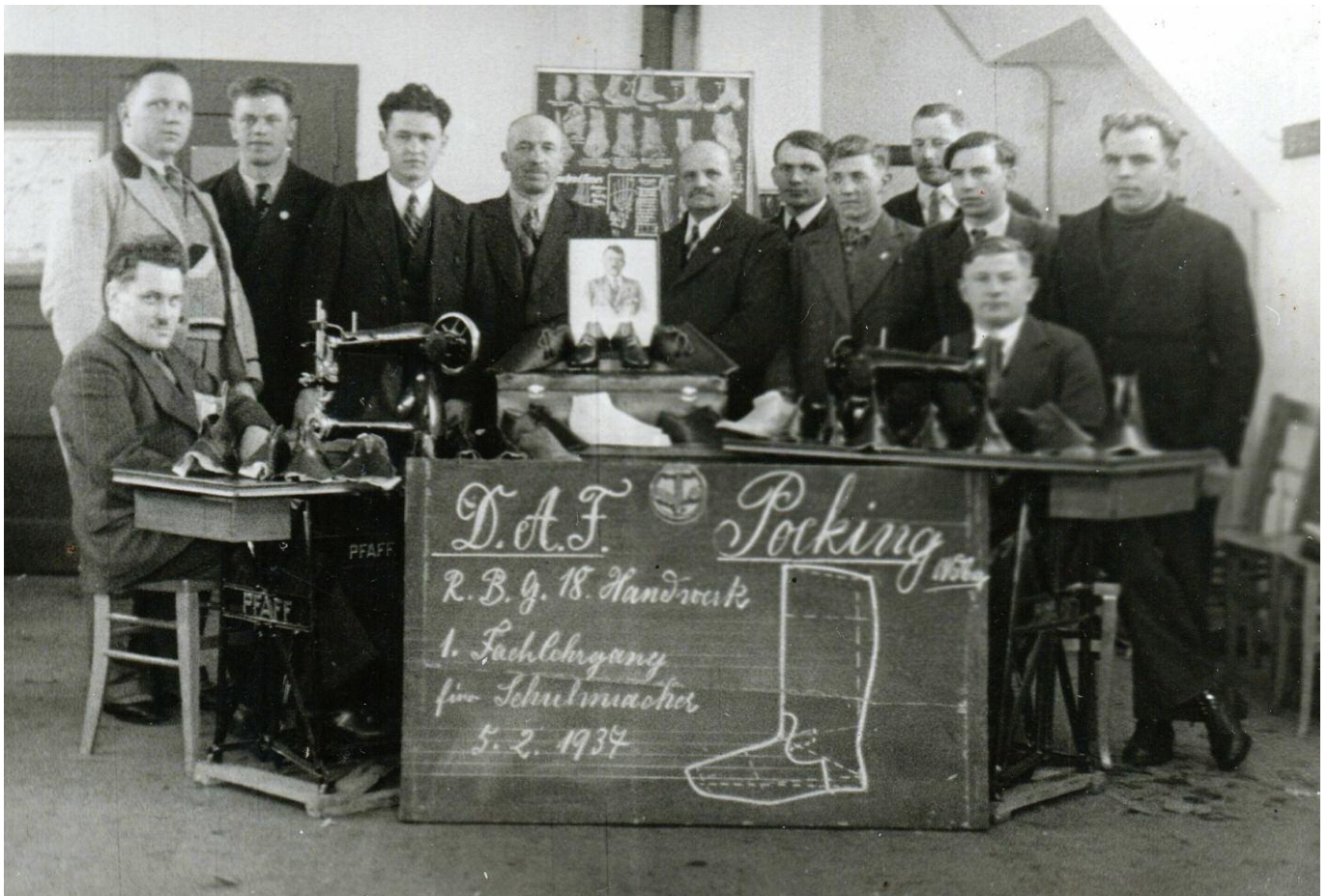


Pocking wurde durch das Engagement von Hans Abraham ein Zentrum des Schuhmacher Handwerks. Er war verantwortlich beteiligt an der Ausbildung des Schuster-Nachwuchses (um 1940).



Mittlere Reihe sitzend 5. von links: Hans Abraham (um 1935)

Er bot auch diverse Fortbildungslehrgänge in seinem Betrieb an, wie hier, D. A. F. „Diabetes Adaptierte Fußbettung“ im Jahre 1937 (siehe Foto). 1962 übernahm sein Sohn, Heinrich Abraham den Betrieb.



Bis ca. 1960 machte der Schuhmacher noch sehr viele handgemachte und maßgearbeitete Schuhe. Jedoch schon in den 1970er Jahre wandelte sich das Bild in der Schuhreparatur. Die maschinelle Fertigung ersetzte das Handwerk und nun findet es mehr und mehr in der orthopädischen Fußbettung und Schuhzurichtung am Konfektionsschuh seine Zukunft. Dadurch entstanden moderne Dienstleistungsbetriebe. Besonders orthopädische Schuhe werden immer mehr benötigt. Dafür gibt es hier jetzt die Betriebe von

Orthopädie – Schuhtechnik, Sonnleitner, Passauer Straße 29

Orthopädie – Schuhtechnik, Jaworowsky, Simbacher Straße 17

Mittlerweile gibt es in Pocking keinen Betrieb mehr, der Alltagsschuhe mit der Hand fertigt.

Sollte noch jemand Fotos oder Informationen von Handwerksbetrieben aus dem Gemeindegebiet besitzen, wäre es schön, wenn Sie diese dem Stadtarchiv zeigen würden. Herzlichen Dank im Voraus.

Für überlassenes Bild- und Textmaterial möchten wir uns recht herzlich bedanken bei:

Herrn Hermann Kohlmeier und

Familie Rudolf Nemela aus Pocking

Herrn Reinhard Fuchs aus Malching

Karl-Heinz Huber, Heimatpfleger
Josef Jakob, Altbürgermeister und Heimatpfleger
Manuela Westenthanner, Archivpflegerin Stadtarchiv

Dilemma des Fachkräftemangels rückt näher

Bezirksvertreter im Gespräch mit den Caritas-Verantwortlichen am Förderzentrum Pocking

Auf Einladung von Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer besichtigte Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich das Caritas-Förderzentrum St. Ulrich in Pocking. Caritas-Vorständin Mag. (FH) Andrea Anderlik, Einrichtungsleiterin Heike Flammensbeck, die Caritas-Abteilungsleiterin für Menschen mit Behinderung, Astrid Wegerbauer, sowie der Fachbereichsleiter für Heilpädagogische Tagesstätten (HPT), Martin Hobelsberger, führten die Bezirksvertreter durch das Förderzentrum, in dem derzeit 70 Schüler unterrichtet werden. 18 Kinder sind in der Schulvorbereitenden Einrichtung, 90 junge Menschen in der Heilpädagogischen Tagesstätte.

Die Caritas plant derzeit einen Neubau, da das Gebäude, erbaut 1971, schon in die Jahre gekommen und der Platz derzeit zu wenig ist. Doch auch wenn die 70 Mitarbeiter dort in Zukunft nicht wesentlich mehr Kinder betreuen werden, so steigt dennoch der Betreuungsaufwand. Das liege zum einen an den komplexer werdenden Krankheitsbildern, wie die Caritas-Direktorin erklärte, aber auch an einem stetig steigenden Dokumentationsaufwand. „Jede neue gesetzliche Regelung führt zu mehr Bürokratie“, so Andrea Anderlik. Dies konnte der Bezirkstagspräsident auch aus seiner Erfahrung in anderen Bereichen nur unterstreichen. „Die bisherige gesellschaftliche Reaktion auf Versäumnisse oder Fehler, die in Einzelfällen passieren, ist, die Kontrolle und Dokumentation für alle zu erhöhen, weil man glaubt, dadurch mehr Sicherheit zu be-



Caritas-Vorständin Mag. (FH) Andrea Anderlik (v. r.), Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich, Einrichtungsleiterin Heike Flammensbeck, Caritas-Abteilungsleiterin für Menschen mit Behinderung, Astrid Wegerbauer, Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer und Fachbereichsleiter für Heilpädagogische Tagesstätten (HPT), Martin Hobelsberger, bei der Besichtigung des Caritas-Förderzentrum St. Ulrich in Pocking.
Foto: Lang / Bezirk Niederbayern

kommen.“ Die Caritas-Vertreter gaben ihm hier Recht. „Wir dürfen nicht wegschauen, sondern müssen Fehler analysieren und daraus lernen.“ Neue gesetzliche Vorgaben aber würden die Situation für alle erschweren. Dies schlage sich mittlerweile auch beim Personal nieder. „Es wird immer schwieriger, Leitungspositionen zu besetzen. Denn unter diesen Bedingungen sind immer weniger Menschen bereit, Verantwortung zu tragen“, berichtete die Caritas-Direktorin.

Ganz allgemein beschäftigte sich das Gespräch vor allem mit dem Thema Fachkräftemangel. Auf manch eine Ausschreibung der letzten Monate habe sich kein einziger Interessent beworben. „Das macht uns große Sorge, denn es kommt eine wahnsinnige Last auf uns zu: Wir sehen die Not in allen

Betreuungsbereichen, aber können mit unserem Personal nicht das leisten, was nötig wäre. Als Caritas können wir aber die Menschen auch nicht nicht betreuen.“ Dieses Dilemma, das Andrea Anderlik beschrieb, treibt auch Olaf Heinrich und Cornelia Wasner-Sommer um. „Das wird eine der zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen: Die Jahrgänge werden kleiner und erfahrene Mitarbeiter gehen in den Ruhestand. Wir müssen mit weniger Personal mindestens das gleiche leisten“, so Heinrich, der deshalb ein Immer-Mehr an Betreuungsleistungen und staatlichen Garantien sehr kritisch sieht. „Auch was die Quotenregelung bei Fachkräften angeht, werden wir umdenken müssen – wenn die Leute nicht da sind, wäre die einzige Konsequenz, Einrichtungen zu schließen. Das kann niemand wollen.“

Angesichts all dieser Herausforderungen dankte er den Caritas-Vertretern umso mehr für ihren Einsatz voller Empathie und Einfühlungsvermögen. „Wenn man sieht, mit welcher Leidenschaft Sie hier diese Einrichtung leiten und merkt, wie wohl sich die Kinder bei Ihnen

fühlen, dann weiß man, dass Sie eine sehr sinnstiftende Aufgabe haben“, meinte Heinrich an die Leiterin Heike Flammensbeck gewandt. Ihre Rückmeldung, dass die Sozialverwaltung des Bezirks, bei der man etwa Anträge einreiche oder Fachliches bespreche,

als „toller Partner“ wahrgenommen wird, freute die beiden Bezirksvertreter, die sich am Ende für den umfassenden Einblick vor Ort bedankten.

Cornelia Wasner-Sommer
Bezirksrätin

Photovoltaik – Wenn nicht jetzt wann dann Neuregelungen 2023

Seit Jahresbeginn gibt es mehrfache Erleichterungen für Photovoltaikanlagen und höhere Einspeisevergütungen

Einspeisevergütung

Datum Inbetriebnahme	Art der Einspeisung	Vergütungsart	bis 10 kWp	bis 40 kWp	bis 100 kWp
01.12.2023 bis 31.12.2023	Teileinspeisung	Einspeisevergütung	8,2 ct./kWh	7,1 ct./kWh	5,8 ct./kWh
		Marktprämienmodell	8,6 ct./kWh	7,5 ct./kWh	6,2 ct./kWh
	Volleinspeisung	Einspeisevergütung	13,0 ct./kWh	10,9 ct./kWh	10,9 ct./kWh
		Marktprämienmodell	13,4 ct./kWh	11,3 ct./kWh	11,3 ct./kWh

PV-Anlagen größer als 100 kWp haben hier gar keine Wahl und müssen diese Variante auswählen, denn für sie gibt es keine feste Einspeisevergütung mehr.

Steuer

Seit 1. Januar 2023 fällt bei der Anschaffung einer Photovoltaikanlage und eines dazugehörigen Stromspeichers meist keine Umsatzsteuer mehr an. Die neue Regel gilt ab 2023 für die Lieferung und Installation (Montage) einer Photovoltaikanlage inklusiver aller Komponenten. Darunter fällt auch ein dazugehöriger Batteriespeicher, selbst wenn dieser bei einer bestehenden PV-Anlage nachgerüstet wird. Diese Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die Mehrwertsteuer entfällt:

Die Photovoltaikanlage wird auf dem Dach eines Wohngebäudes oder in unmittelbarer Nähe installiert (Carports, Garagen oder eine Scheune zählen dazu). Auch öffentliche und andere Gebäude, die dem Gemeinwohl dienen, fallen darunter. Beträgt die Leistung der Anlage laut Marktstammdatenregister höchstens 30 kWp (Kilowatt-Peak, das ist die Maßeinheit für die Spitzenleistung einer PV-Anlage), gilt die Voraussetzung immer automatisch als erfüllt.

Einnahmen aus dem Verkauf von Solarstrom und auch die private Nutzung des Stroms zur Eigenversorgung sind von der Einkommensteuer befreit – und zwar rückwirkend, seit dem 1. Januar 2022. Kleine Photovoltaikanlagen (unter 30 kWp) sind seitdem grundsätzlich von der Steuer befreit.

Landratsamt Passau
Klimaschutz und Umweltberatung
0851 / 397-795 oder -796

Die ILE an Rott & Inn informiert:

Gute Laune, bereichernde Kontakte - die ILE an Rott & Inn auf der Messe „Ausblick 23“



Fotos: Kuhnt

Von langer Hand geplant und intensiv zwischen den ILE-Kommunen und Netzwerkpartnern abgestimmt war der beeindruckende Auftritt der ILE an Rott & Inn auf der Regionalmesse „Ausblick 23“. Neben dem Landkreis Passau hatte die ILE mit 150 Quadratmetern einen der größten Messestände. Dank des vielseitigen Aktions- und Informationsangebots herrschte dort laufend reger Betrieb. Vorbereitet worden war der Auftritt von einem eigens gebildeten Organisationsteam, bestehend aus 1. ILE-Vorsitzendem Andreas Jakob, Natalie Dide, Dieter Weinzierl, Franz Mühldorfer, Maria Denkmayr, Ursula Diepolder und Simone Kuhnt. Folgende Botschaften wollte die ILE an Rott & Inn transportieren: „Die ILE ist Teil der Lösung“, „Die ILE setzt Ideen um“, „Die ILE bietet Service“ und „Wir haben Freude an dem, was wir tun“. Nach drei intensiven Messetagen kann behauptet werden: Das ist gelungen!

Jede Menge Action am Messestand

Die ILE-Bürgermeister und Umsetzungsbegleiterin Ursula Diepolder informierten über die Arbeit der ILE an sich, speziell über das Regionalbudget, die Initiative Klima-Landwirtschaft/Klimapatenschaft, die geplante Öko-Modellregion und über das Thema regionale Energieversorgung. Angereichert wurde der Messeauftritt durch hochmotivierte Netzwerkpartner der ILE: Die Rottaler Fotofreunde gaben bereitwillig Auskunft zu ihren Tricks und zeigten Bildershow von herausragender Qualität. Die Akteure der Selbstwerkstatt informierten über ihre Erfolgsinitiative und legten reparierend „Hand an“. Gerlinde Kaupa und Sebastian Sperl gaben Auskunft über die Angebote im Digi-Treff für Senioren. Dabei bekam der ein oder andere auch gleich praxisnahe Tipps für die App-, Smartphone- und Tablet-Nutzung. Die Rikscha-Piloten rund um „Chef“ Franz Sebele bewältigten bravourös den großen Andrang interessierter Besucher bei der Doppel-Rikscha „Hermine“. Die Kurorte Bad Füssing, Bad Griesbach und Kirchham konnten den Besuchern wertvolle Freizeittipps geben und warben für den Besuch ihrer Thermen.

Glücksrad-Schmankerl heiß begehrt

Die stündlich angesetzte Glücksrad-Aktion (15 Glücksrad-Drehs pro Stunde) sorgte für lange Personenschlangen. Die Leute wollten ihr Glück versuchen, denn die Preise (Foto) waren attraktiv: Zu gewinnen gab es 80 Thermen-Freikarten, 35 Rikscha-Freifahrten, 50 ILE-Spezialbüchlein sowie regionale Gaumen-Freuden, darunter Winklhofers Schwarzgeräuchertes (Ruhstorf), PopCorn vom Jodlbauer (Fürstenzell), Bio-Eier vom Geigerhof (Bad Füssing), Bio-Nudeln und Bio-Dinkelmehl vom Nachbarhof (Bad Griesbach), Kartoffeln vom Bauernhof Schütz (Ruhstorf) und Bier vom Weissbräu Kößlarn. Als Trostpreise gab es Sonnenkäppis von der ILE.



Live Musik aus der Region

Für Unterhaltung sorgten mehrere Musikgruppen, die in den vergangenen Jahren Fördermittel aus dem Regionalbudget der ILE bekamen. Am Freitag spielte das Tuba-Ensemble Tinnitus vom Musikverein Bad Füssing auf. Am Samstag gab das Sax Ensemble vom Musikverein Bad Füssing (Foto links) moderne Stücke und Oldies zum Besten, und gegen 17 Uhr spielte die Blaskapelle Kößlarn zünftig auf. Die Jugend der Angelus-Bläser Vornbach (Foto rechts) begeisterte am Sonntagnachmittag mit schwungvollen Stücken.



Das sagen unsere Partner: „Viel Anerkennung und gute Betreuung“



„Mittelpunkt bei uns Fotofreunden war eine Lichtbox, in der wir, abgeschattet von der hellen und lauten Umgebung der Messe, unser Schaffen präsentierten. Unsere Bilderschaufen bekamen viel Anerkennung und wir konnten eine Reihe neuer Kontakte knüpfen. Die Messe war insgesamt eine gute Gelegenheit, unseren Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung zu steigern. Und wir wurden an den drei Messetagen sehr gut von der ILE betreut, speziell von der Managerin Dr. Ursula Diepolder.“ Hugo Stadler von den Rottaler Fotofreunden.

„Viele konnten sich für die Selbstwerkstatt total begeistern“



„Wir hatten einen sehr guten Zulauf. Viele Menschen konnten sich für die Idee Selbstwerkstatt total begeistern. Einige haben spontan angeboten, mitzumachen. Wir hatten zwar etliche Geräte zum Reparieren mitgenommen, zum echten „Arbeiten“ sind wir aber an den drei Tagen nicht gekommen. Mit einer Ausnahme: Wir haben den Stuhl repariert, der Bürgermeister Andreas Jakob am Stand kaputt gegangen ist. Ansonsten gab es viele Gespräche mit neuen Kunden und Diskussionen zum Thema Nachhaltigkeit. Auch technische Rückfragen waren an der Tagesordnung. Kurz: Wir sind mit unserem Auftritt am ILE-Stand rundum zufrieden. Insgesamt war die Stimmung auf der Messe sehr positiv. Sowohl die Aussteller als auch Besucher waren super drauf. Die Mischung an Ausstellern war prima gewählt.“ Egon Seil von der Selbstwerkstatt am Alten Bahnhof in Ruhstorf a.d. Rott.

„Am Messestand haben sich sechs neue Rikscha-Piloten gemeldet“

„Der Messestand der ILE war eine sehr gute Möglichkeit, unseren Verein Radeln ohne Alter Pocking e.V. zu präsentieren. Etliche Besucher hatten zuvor schon von unserem ehrenamtlichen Engagement gehört, aber trotzdem gab es noch eine Menge, die unseren lokalen Rikscha-Verein und die weltweite Institution „Radeln ohne Alter“ (RoA) noch nicht kannten. Am Stand haben sich spontan sechs neue Rikscha-Pilotinnen und -Piloten gemeldet. Viele weitere RoA-Interessierte haben sich unsere Flyer, Buttons und Mitgliedsanträge mitgenommen. Unsere neue Rikscha „Hermine“ war als Mittelpunkt am ILE-Stand platziert. Die geplanten Rundfahrten mit den Rikschas „Sissi“ und „Franzi“ mussten wetterbedingt leider ausfallen. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal!“ Franz Sebele vom Verein Radeln ohne Alter Pocking.



Wir sind jetzt Öko-Modellregion!

Die mehrheitliche Zustimmung der Landwirte war gegeben, das Bewerbungskonzept von ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder hervorragend aufbereitet und der Besuch der Prüfer in Kößlarn lief wie am Schnürchen – jetzt ist das Ergebnis da: Die ILE an Rott & Inn wurde vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium als neue Öko-Modellregion anerkannt. Um den Ökolandbau in Bayern weiter voranzubringen hat Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber im März insgesamt neun weitere Öko-Modellregionen in Bayern anerkannt. Eine Jury mit Vertretern aus der Wirtschaft, der Wissenschaft, der Landesvereinigung für den Ökologischen Landbau und des Bund Naturschutz hatte die Gewinner ausgewählt. Insgesamt gibt es damit nun bayernweit 35 Öko-Modellregionen. „Wir setzen damit ein deutliches Zeichen für mehr Produktion heimischer Bio-Lebensmittel. Und wir fördern das Bewusstsein der Verbraucherinnen und Verbraucher für die regionale Identität. Die Öko-Modellregionen haben schon bisher der Öko-Branche in ganz Bayern einen kräftigen Schub gegeben“, wird Ministerin Kaniber in einer Pressemitteilung vom 20. März zitiert, „die Öko-Modellregionen funktionieren hervorragend, auf freiwilliger Basis und ohne gesetzliche Vorschriften.“ Die Öko-Modellregionen sind ein

wichtiger Bestandteil des Landesprogramms „BioRegio 2030“, mit dem die Staatsregierung das Ziel von 30 Prozent Ökolandbau bis zum Jahr 2030 verfolgt. In den Modellregionen werden Projekte zur Entwicklung des ökologischen Landbaus umgesetzt, regionale Bio-Wertschöpfungsketten etabliert und das Bewusstsein der Bevölkerung für bio-regionale Ernährung gestärkt. Erzeuger, Verarbeiter, Vermarkter und Konsumenten werden regional vernetzt und arbeiten Hand in Hand.



„Wir freuen uns sehr, dass unsere Bewerbung erfolgreich war“, sagt Willi Lindner, 1. Bürgermeister von Kößlarn und in der ILE federführend im Handlungsfeld „Sicherung der Lebensgrundlagen“. Der nächste Schritt werde sein, dass die ILE an Rott & Inn eine geeignete Fachkraft für das Projektmanagement ins Boot holt. Das Landwirtschaftsministerium übernimmt 75 Prozent der Kosten, maximal

75.000 Euro im Jahr. Die Förderung der Personalstelle läuft zwei Jahre und kann um weitere drei Jahre verlängert werden. Detaillierte Informationen zu den bisherigen Öko-Modellregionen in Bayern gibt es im Internet unter www.oekomodellregionen.bayern.

Neues vom Regionalbudget: 13 Kleinprojekte in der Umsetzung

Es läuft und läuft und läuft: Seit 2020 ist das Regionalbudget vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern ein Motor und Motivator, um in den ILES auf unkompliziertem Wege sinnvolle Kleinprojekte aus Bevölkerung, Vereinen und Kommunen auf den Weg zu bringen. Das Entscheidungsgremium der ILE an Rott & Inn hat in seiner jüngsten Sitzung Anfang März sechs neue Initiativen genehmigt und damit eine Fördersumme von rund 36.700 Euro vergeben. Zusammen mit der ersten Bewertungsrunde, in der im Januar sieben Kleinprojekte bewilligt wurden, sind bis jetzt 13 Projekte in der Umsetzung. Sie bringen 88.260 Euro an Fördermitteln in die Region, bei einer Gesamtinvestition von 148.327,66 Euro. Hier ein Auszug aus den frisch genehmigten Projekten:

Kirchham: Ein Pavillon fürs Freizeitgelände

Malching bekommt einen, Kirchham auch, und vielleicht folgen ja bald noch weitere Kommunen dem Beispiel, ihre Freizeitanlagen mit einem Holz-Pavillon aufzuwerten. Nachdem die Jury, die über die Mittelvergabe aus dem ILE-Regionalbudget berät, im Januar bereits grünes Licht für das Malchinger Projekt gab, genehmigte sie nun auch den Kirchhamer Antrag auf Bau eines Pavillons. Prototypen stehen im Nationalpark Bayerischer Wald und auf der Landesgartenschau in Freyung, die am 25. Mai beginnt. Mit dem offenen Bauwerk soll eine Sitzgruppe im 2022 neu gestalteten Freizeit- und Erholungsareal am Kirchhamer Weiher überdacht und beschattet werden. Er soll den öffentlichen Raum aufwerten und im Gebiet an Rott & Inn als „Muster-Pavillon“ dienen. Es handle sich um eine „dem Klimawandel angepasste Optimierung der Anlage“, heißt es in dem Förderantrag.



Bad Griesbach: Brutkasten für Igelhilfe Passauer Land



Er kontrolliert Temperatur und Luftfeuchtigkeit, kann an eine Sauerstoffflasche angeschlossen werden und hat eine dimmbare Innenbeleuchtung: Der neue Inkubator, den die Igelhilfe Passauer Land e.V. für ihre Krankenstation in Reutern bei Bad Griesbach anschafft. Die ILE an Rott & Inn fördert das mikrochip-gesteuerte Hightech-Gerät aus ihrem Regionalbudget 2023. „Der Zuschuss freut uns außerordentlich“, sagt „Igel-Mama“ und 1. Igelhilfe-Vorsitzende Monika Lütke. Seit rund 50 Jahren pflegt sie verletzte und kranke Igel wieder gesund – ein unentgeltlicher Vollzeit-Job. Bei der Aufzucht der kleinen Stacheltiere soll ihr nun auch der neue Brutkasten helfen. Ein ganzer Wurf hat darin Platz, also bis zu acht Stück. Wer für die Igelhilfe spenden oder eine Igel-Patenschaft übernehmen möchte, meldet sich bei Monika Lütke unter Tel. 08532/ 9268333 oder überweist an Igelhilfe Passauer Land e.V., VR Bank Vilshofen, IBAN: DE30 7406 2490 0007 5273 65; BIC: GENODEF1VIR.

Rotthalmünster: Die Bücherei wird digital

Der Markt Rotthalmünster stattet seine Pfarr- und Gemeindebücherei mit Internet und einem digitalen Bücher-Verwaltungssystem aus. Mit der Beschaffung entsprechender Hard- und Software will der Markt die Arbeit des ehrenamtlichen Bücherei-Teams erleichtern. Auch können damit die Angebote der Bücherei online gestellt werden, und die Leser können über das Internet Bücher reservieren, was insbesondere jüngere Bürgerinnen und Bürger ansprechen soll. Einen entsprechenden Förderantrag hat die Jury der ILE an Rott & Inn für gut befunden. Sie bezuschusst die Anschaffung der erforderlichen Technik aus ihrem Regionalbudget 2023.



Neuburg/Neuhaus a. Inn: Ein Büchlein übers Kochen



„In Kochtopf einig'schaut“ lautet der Arbeitstitel eines kleinen Büchleins, das die Gemeinde Neuburg a. Inn zusammen mit Neuhaus a. Inn in Auftrag gegeben hat. Vorgestellt werden sollen althergebrachte sowie außergewöhnliche Gerichte, die vorrangig aus regionalen Zutaten zubereitet werden. Autorin Simone Kuhnt aus Passau wird dafür bei Hobby-Köchinnen und -Köchen beider Gemeinden recherchieren, darunter auch bei den Bürgermeistern Stephan Dorn (Foto) und Wolfgang Lindmeier. Abgerundet wird das Büchlein mit den wichtigsten Infos zu Direktvermarktern und Regionalläden. Wer dazu Tipps hat bzw. aufgenommen werden möchte, schreibt eine Mail an simone.kuhnt@gmx.de. Die ILE an Rott & Inn fördert das Projekt aus ihrem Regionalbudget.

Pocking: Second-Hand-Laden erfolgreich eröffnet



Gebrauchten Dingen ein zweites Leben ermöglichen, Geld sparen und nette Leute treffen: Das alles ist möglich im neuen Geschäft „Gute Gelegenheit“ in Pocking in der Simbacher Straße 10. Stadträtin Gerlinde Kaupa und ihr ehrenamtliches Team haben den Second-Hand-Laden am verkaufsoffenen Sonntag am 2. April erstmals geöffnet – und sind hochzufrieden mit den Einnahmen und positiven Rückmeldungen der Besucher. Der Laden ist gut sortiert und liebevoll eingerichtet. Einen Teil der Ausstattung bekam der im Februar gegründete Verein „Gute Gelegenheit e.V.“ aus dem Regionalbudget der ILE an Rott & Inn gefördert. Um auf die Neueröffnung hinzuweisen, hat Gerlinde Kaupa auf der Messe Ausblick

Ende März eigens Flyer verteilt. Mit Erfolg. „Auch die Jugend kauft bei uns ein“, erzählt sie, „wir haben viel zu tun, aber es lohnt sich.“ Die Öffnungszeiten sind Mo, Di, Fr von 10 bis 15 Uhr, Do von 16 bis 19 Uhr und Sa von 10 bis 13 Uhr. Für 29. April ist eine feierliche Einweihung geplant.

Weitere Infos unter www.gute-gelegenheit.com.



Simone Kuhn
im Auftrag der ILE an Rott & Inn

VerbraucherService Bayern präsentiert im Haus am Strom in Jochenstein die Banner-Ausstellung „Zu viel, zu fett, zu süß“

Reichlich Essen auf dem Tisch? Eigentlich eine gute Sache. Doch viele Personen essen zu viel, zu fett und zu süß. Im Verhältnis zu unseren körperlichen Aktivitäten ernähren wir uns insgesamt häufig zu energiereich. Gepaart mit Bewegungsmangel hat dies Folgen: Immer mehr Menschen sind übergewichtig, gleichzeitig jedoch mangelernährt an guten Inhaltsstoffen wie Vitaminen und Mineralstoffen.

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) informiert bis 13. Juni 2023 mit seiner neuen Banner-Ausstellung im Haus am Strom in Jochenstein, welche

Lebensmittel ein gesundheitsförderliches Essen darstellen. Im Fokus der Banner-Ausstellung „Zu viel, zu fett, zu süß“ stehen dabei die Lebensmittelauswahl, die richtigen Fette sowie ein Blick auf einen moderaten Zuckerkonsum.

Öffnungszeiten:
1. Mai bis 30. Juni 2023:
täglich 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort der Ausstellung:
Haus am Strom, Am Kraftwerk 4,
94107 Untergriesbach-Jochenstein

Anfahrt:
<https://www.hausamstrom.de/de/service/anfahrt/>

Weitere Informationen:

VerbraucherService Bayern
Ludwigsplatz 4/1, 94032 Passau,
Tel. 08 51 / 362 48
www.verbraucherservice-bayern.de

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Ambulante Pflege
und mehr...**

Beratung - Hilfen für pflegende
Angehörige - Seniorenheim Rotthal-
münster - Essen auf Rädern -
Hausnotruf - Fahrdienste -
Seniorenreisen - Rotkreuzladen

**BRK-Sozialstation
Pocking: 08531/510222**

**Bayerisches Rotes Kreuz -
Menschen, die helfen.**

Kursangebot der Volkshochschule Pocking



Nachfolgend sehen Sie einen kleinen Auszug aus unserem Kursprogramm.

Weitere Angebote finden Sie in unserem Programmheft oder online unter www.vhs-passau.de

Nähere Informationen / Anmeldung: Volkshochschule Pocking, Telefon: 0 85 31/914 04 90 oder per E-Mail: info-pocking@vhs-passau.de

Kurse aus dem Bereich Beruf

Mo	17.05.23 - 24.05.23	18:00 - 21:00	231510364	Word – Grundlagen (Mi + Mo)
Di	13.06.23 - 22.06.23	09:30 - 12:30	231510351	Computer Einsteigerkurs für Senioren 1 (Di + Do)
Mi	14.06.23 - 14.06.23	18:00 - 21:00	231510355	Android Smartphone 1
Mi	21.06.23 - 21.06.23	18:00 - 21:00	231510357	Android Smartphone 2
Mo	03.07.23 - 03.07.23	18:00 - 21:00	231510363	Bilder vom Smartphone auf den PC

Kurse aus dem Bereich Gesundheit - Bewegung - Vorträge

Fr	16.06.23 - 21.07.23	08:00 - 09:00	231324353	Bodyworkout
Fr	16.06.23 - 21.07.23	09:15 - 10:00	231322354	Easy Step
Mi	28.06.23 - 28.06.23	18:00 - 19:30	231103350	Vorsorgeverfügungen und Testamente rechtssicher erstellen
Do	06.07.23 - 06.07.23	19:00 - 20:30	231343351	Die Ursache der Ängste und die Möglichkeit sie aufzulösen

Der folgende Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch **unbedingt erforderlich:**

Mi	24.05.23 - 24.05.23	15:30 - 17:00	231342353	Naschen erlaubt? Sinnvoller Umgang mit Süßem
----	---------------------	---------------	-----------	----------------------------------------------

Kurse aus dem Bereich Hobby - Freizeit

Di	13.06.23 - 18.07.23	19:00 - 22:00	231263351	Nähkurs - Handmade
Sa	17.06.23 - 17.06.23	14:00 - 17:00	231371350	Kochen mit Wildkräutern
Mo	19.06.23 - 19.06.23	18:00 - 19:30	231342350	Wildkräuter im eigenen Garten und ihre Verwendung

Ballettunterricht in Pocking: In verschiedenen Gruppen, ab 4 Jahre, werden Anfänger und Fortgeschrittene unterrichtet. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Erkundigen Sie sich nach einer kostenlosen Schnupperstunde!

Musikunterricht: Für alle die gerne musizieren bietet die vhs Kurse in Klavier und Gitarre an. Klavier- bzw. Gitarrenunterricht eignet sich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen.



Werbung & Design: www.watellerhofmann.de
+49 (0) 85 31 914 85 14

Beratung ist uns wichtig.
Und dafür nehmen wir uns gerne Zeit.
Rufen Sie einfach an unter 08531-41704

Pflege beginnt mit Vertrauen.

**Ihr erfahrener und freundlicher
Pflegedienst im Bäderdreieck.**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

**PFLEGEDIENST
BÄDERDREIECK**

www.pflegedienst-baederdreieck.de Berger Straße 5
94060 Pocking

Qualifizierte und geprüfte Pfleger
über 20 JAHRE ERFAHRUNG

Boogie Lights Pocking unter neuer Vorstandschaft Rainer Stapfer erster Vorsitzender des Boogie Woogie Vereins

Führungswechsel bei dem Boogie Woogie Verein „Boogie Lights Pocking“.

Dieses Jahr standen Neuwahlen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung Ende März.

1. Vorstand Hans Entholzner, 2. Vorstand Josef Fassbinder, Kassier Reinhold Fränzel und Schriftführerin Roswitha Fränzel gaben bereits vor Wochen bei den knapp 100 Mitgliedern bekannt, nach gemeinsamer 12-jähriger Vorstandsarbeit, ihr Amt niederzulegen. Entholzner berichtet über die Vereinsaktivitäten des Vorjahres. Nach der verrückten Zeit während der Corona-Pandemie kehrte 2022 endlich wieder Normalität im Tanztraining ein. Und auch Sommerfest und Weihnachtsfeier konnten wie gewohnt stattfinden. Der Kassenbericht wird durch Roswitha Fränzel dargelegt und Kassenprüfer Bernhard Simmelbauer bestätigt eine einwandfreie Kassenführung.

Entholzner bedankt sich bei der Vorstandsmannschaft für die hervorragende und harmonische Zusammenarbeit. Weiteren Dank richtet er an das erfahrene Trainerteam Monika Drexler und Heinz Mayer, Sandra Wagner-Putz und Helmut Putz, und Christoph Pecher (amtierender Deutscher Meister im Boogie Woogie). Er betont auch, dass absolute Harmonie und guter



Im Bild (v.l.n.r.): Wolfgang Madlindl, Elisabeth Gramüller, Rainer Stapfer, Erika Schwarzbauer, Josef Fassbinder, Hans Entholzner. Foto: Stapfer

Zusammenhalt die große Besonderheit dieses Vereins sind.

Bevor die Versammlung zum gemütlichen Beisammensein überging, wurden die Neuwahlen durchgeführt. Der Verein wird künftig durch den 1. Vorstand Rainer Stapfer, 2. Vorstand Wolfgang Madlindl, Kassier Elisabeth Gramüller und Schriftführerin Erika Schwarzbauer vertreten. Bernhard Simmelbauer wird weiterhin in seinem Amt als Kassenprüfer bestätigt.

Der Verein trainiert Dienstag und Donnerstag von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr in der Tai-Chi Halle hinter der Polizeistation Pocking.

Ein Anfängertanzkurs ist geplant.

Nähere Informationen unter 08531 / 3210215 oder unter kontakt@boogie-lights.de.

Rainer Stapfer
Boogie Lights Pocking

 	
AWO KREISVERBAND PASSAU-SÜD E.V. Indlinger Straße 22 · 94060 Pocking · Tel. 08531 135 707 0	
Ambulanter Pflegedienst Tel. 08531 135 707 55	Kinderhaus Schatzkiste Tel. 08531 914 630
Pflege- und Sozial-Beratung	Betreutes Wohnen Tel. 08531 135 707 33
Essen auf Rädern Tel. 08531 135 707 44	Mehr Infos: www.awo-passau-sued.de

Neues aus dem Tierheim Königswiese: Veranstaltungen und Informationen

Das Team des Tierheims Königswiese plant derzeit zwei Events im Sommer, zu denen alle herzlich eingeladen sind. Am 25. Juni 2023 findet ab 13 Uhr das Sommerfest im Tierheim statt. Am 20. August veranstaltet das Tierheim den Tag der offenen Tür ab 13 Uhr. Ein buntes Programm wird geboten werden. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Mitglieder des Tierschutzvereins werden eingeladen zur Mitgliederversammlung am 03. Juni um 18 Uhr in den „Gasthof Loher“ (Hartkirchen) zu kommen.

Lilly und Bobo suchen ein Zuhause

Unsere Zaubermaus Lilly (7) sucht noch einen tollen Platz mit Freigang und viel Streicheleinheiten. Sie genießt es rauszugehen und sich die Sonne auf den Bauch scheinen zu lassen. Aber genau so gerne hat sie die Aufmerksamkeit der Menschen für sich und genießt ihre Schmusestunden. Wer verliebt sich in unsere Glückskatze?

Bobo (5) ist ein sehr individueller Kater. Der Schatz sucht einen neuen Wirkungskreis, da er sich in seinem jetzigen Zuhause einfach nicht wohl fühlt. Schweren Herzens, aber für Bobo das Beste, sind wir auf der Suche nach einem schönen Zuhause mit Freigang. Er begleitet einen auch gerne bei Spaziergängen. Hunde sind für ihn kein Problem, andere Katzen müssen nicht sein, er wäre am liebsten Einzelprinz. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir ein Zuhause finden, wo man sein schlaues Köpfchen fördert.



Wer die hübsche Katze Lilly
oder den tollen Kater Bobo kennenlernen
möchte, darf sich gerne bei uns im Tierheim
Königswiese melden
unter Tel.: +49160 94469421
Beide sind bereits geimpft, gechippt und kastriert.



Informationsserie des Tierschutzvereins zum Thema: Kastration

Was gibt es niedlicheres auf der Welt als Katzenbabys. Doch leider finden nicht alle Kitten ein schönes Zuhause. Wenn sich Katzen unkontrolliert paaren und vermehren, ist für ihren Nachwuchs oft ein Leben im Elend quasi vorprogrammiert. Indem Sie Ihre Katze kastrieren lassen, beugen Sie daher unnötigem Leid vor. Der Hauptgrund, die eigene Katze kastrieren zu lassen, liegt darin, die Fortpflanzung zu verhindern. Die meisten Katzen werden bereits vor Vollendung des ersten Lebensjahres geschlechtsreif. Nur bei einigen Rassekatzen dauert es länger. Das Problem der Fortpflanzung ergibt sich daraus, dass sie bei diesen Fellnasen sehr schnell geht. Eine weibliche Katze kann durchschnittlich 2x im Jahr werfen, und bekommt pro Wurf 2-6 Kätzchen. Nicht alle finden ein Zuhause. Unerwünschte Katzenkinder werden oft ausgesetzt, getötet oder bestenfalls in Tierheime gebracht, die vielerorts hoffnungslos überfüllt sind. Katzen/Kater zu kastrieren, ist also keine „Beschneidung“ ihrer tierischen Rechte, sondern eine wichtige Maßnahme zum Tierschutz. Der richtige Zeitpunkt für die Kastration Ihrer Katze hängt von verschiedenen Faktoren ab. Im Wesentlichen sind natürlich der individuelle Entwicklungsstand und die Rasse dafür entscheidend. Ihr Tierarzt wird mit Ihnen gemeinsam den richtigen Zeitpunkt für Ihre Katze finden.

Stephanie Pavlicic
H.u.K. e.V. Tierfreunde Pocking

Betreuen und fördern Sie doch Kinder in Tagespflege!

Kindern Geborgenheit, Fürsorge und Unterstützung zu geben ist eine schöne und gleichzeitig verantwortungsvolle Aufgabe!

Der Landkreis Passau möchte die Kindertagesbetreuung in Form der Kindertagespflege weiter ausbauen und sucht kinderliebende Menschen, die mit uns Familien im Landkreis Passau bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen. Machen Sie mit!

Die qualifizierte Kindertagespflege leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung des Betreuungsangebotes für Kinder. In diesem Zusammenhang ist auch die notwendige Ersatzbetreuung bei vorübergehendem Ausfall der qualifizierten Kindertagespflegeperson ein wichtiger Aspekt der Tagespflege.

Die Kindertagespflege erfolgt in der Regel in Räumlichkeiten der Tagespflegekraft bzw. der Ersatztagespflegekraft. Die erforderliche Qualifikation kann in einem vom Kreisjugendamt angebotenen

Qualifizierungskurs erworben werden. Hier wird auch berücksichtigt, ob und welche Kenntnisse oder Ausbildungen zur Kindertagesbetreuung bereits vorliegen.

Was Sie mindestens mitbringen sollten, sind

- Freude im Umgang mit Kindern,
- Zeit, ein fremdes Kind angemessen zu betreuen,
- Räumlichkeiten mit genug Platz zum Spielen und Schlafen,
- die Bereitschaft, mit Eltern eines Tagespflegekindes und der Fachberatung Kindertagespflege des Kreisjugendamtes Passau zusammenzuarbeiten,
- Interesse an einer Qualifizierungsmaßnahme zur Kindertagespflegeperson
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Sie sind dabei selbständig tätig und erhalten eine angemessene Geldleistung gemäß den Richtlinien zur Förderung von Kindertagespflege im Landkreis Passau.

Dieses Angebot richtet sich an interessierte Personen, die erstmals, weiter oder wieder in der Kindertagespflege tätig sein möchten – unabhängig davon, ob Interesse an einer regelmäßigen Tätigkeit als Kindertagespflegeperson besteht, oder ob ausschließlich Interesse an einer Tätigkeit als Ersatztagespflegeperson besteht.

Gerne steht das Kreisjugendamt Passau, Frau Kaufmann Telefon (0851 / 397-524) und Frau Kristl (0851 / 397-504) für Rückfragen zur Verfügung.

Weitere Informationen zur qualifizierten Kindertagespflege erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter www.kindertagespflege-passau.de.

Landratsamt Passau
Kreisjugendamt



Die Deutsche Post AG informiert:

Am 20. Juni 2023 eröffnet im „Getränkemarkt Werner“, Hartkirchen, Pockinger Straße 1, 94060 Pocking, eine zusätzliche Postfiliale.

In dieser Filiale können die Kundinnen und Kunden Brief- und Paketmarken kaufen sowie verschiedene Dienstleistungen, wie die Annahme von Brief-, Paket und Expresssendungen, Auskünfte zu Produkten und Services, Portoermittlung usw. in Anspruch nehmen.

Die Filiale hat Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Samstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.



Deutsche Post AG

Was ist los in Pocking?

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
MI 10.05., 10 Uhr	Offener generationsübergreifender Mittwochs-Treff für ALLE jeden Alters (jeden Mittwoch)	„Klosterbäckerei Karlstetter“	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Infos: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 11.05., 16:00 - 18:00 Uhr	DigiTreff – Schulung Betreuung, Austausch (jeden Donnerstag)	Rathaus, Großer Sitzungssaal	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 11.05., 18 Uhr	Muttertagskonzert der Schüler/innen von Frau Lugosi	Stadthalle (Foyer)	Kreismusikschule Passau
DO 11.05., 18:30 Uhr	Klettern in der Kletterhalle (jeden Donnerstag)		Alpenverein OG Pocking (Anmeldungen: 0151 / 27126693 oder 08531 / 135374 – Margit Reil)
SA 13.05., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt
SO 14.05., 7:00 Uhr	Mitteldistanz-Triathlon Niederbayern (siehe Seite 3)	Stadtgebiet	Spoferan GmbH (Infos: info@spoferan.com , https://spoferan.com)
MO 15.05., 10:00 - 11:00 Uhr	Mach mit – bleib fit! Bewegung bei Musik mit viel Spaß!	Schlupfinger Straße 21	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa Anmeldungen / Infos: 0160/8330822 oder kaupa@t-online.de)
DI 16.05., 14:00 - 16:00 Uhr	Seniorenachmittag - Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen (Unkostenbeitrag 3,50 €) (jeden Dienstag - außer in Ferien)	Pfarrzentrum, Wolfinger Straße 5	Senioren-gemeinschaft Pocking, Odette Unertl (Infos: 08531 / 7672)
SA 20.05., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt
SA 20.05., 17 Uhr	Billy`s Tierfreunde-Treff	„Pockinger Hof“	Billy`s Tierfreunde-Treff (Infos: clemens-s@freenet.de)
SO 21.05., 8 Uhr	Wanderung auf den Großen Falkenstein	Treffpunkt: Stadthalle	Alpenverein OG Pocking (Infos / Anmeldung: 08531 / 317326 oder 0171 / 7567087, Albert Hatz)
SO 21.05., 15:30 Uhr	Football: Celtics – Feldkirchen Lions	Rottalstadion	Celtics Hartkirchen
MI 24.05., 16:00 – 19:00 Uhr	Offene Bürgersprechstunde	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Querfeld.Design / Stadt, Thomas Bader
DO 25.05., 19:30 Uhr	Bildervortrag: „Tränen trocknen in Afrika“, Sabine Appel-Mohrs präsentiert ihre Erfahrungen aus 12 Jahren Hilfe für die Ärmsten in Mosambik	„Kirche am Eck“, Zeller Straße 2	Sabine Appel-Mohrs (Infos: sabine.mohrs@gmx.at)
FR 26.05., 13:00 - 15:00 Uhr	Digital am Ball bleiben	Wilhelm-Diess-Gymnasium	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
FR 26.05., 15 Uhr	Sommerfest	Stadthalle	Caritasheim St. Ulrich
SA 27.05., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt

Was ist los in Pocking?

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
SA 27.05., 8 Uhr	Sauwald-Wanderung	Treffpunkt: Stadthalle	Alpenverein OG Pocking (Infos / Anmeldung: 08531 / 1357937, Georg Seitz)
DI 30.05., 10:00 - 11:00 Uhr	Mach mit – bleib fit! Bewegung bei Musik mit viel Spaß!	Schlupfinger Straße 21	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen / Infos: 0160/8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 01.06., 14 Uhr	Sprechstunde bei der Seniorenbeauftragten Gerlinde Kaupa (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 01.06., 14:00 - 15:30 Uhr	StrickTreff – Lassen Sie Ihrer Strickfreude in gemeinsamer Runde freien Lauf - offenes Angebot (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa / Brigitte Beste (Anmeldungen / Infos: Frau Beste, 0151 / 64021020)
DO 01.06., 16:00 - 18:00 Uhr	DigiTreff – Schulung Betreuung, Austausch (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 01.06., 18 Uhr	Ehrenamts-TREFF (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 01.06., 18:30 Uhr	Klettern in der Kletterhalle (jeden Donnerstag)		Alpenverein OG Pocking (Anmeldungen: 0151 / 27126693 oder 08531 / 135374 – Margit Reil)
FR 02.06., 15:00 - 19:00 Uhr	Training (Fahrerlageröffnung: 14:00 Uhr)	Rottalstadion	MSC Pocking e.V. (Infos / Anmeldung: m.absmeier@msc-pocking.de)
SA 03.06., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt
SO 04.06., 09:00 - 12:00 Uhr	Treffen des Briefmarken- und Münzsammlerclubs	„Pockinger Hof“	Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking (Infos: Karl-Heinz Huber, 08531 / 134138)
MO 05.06., 10:00 - 11:00 Uhr	Mach mit – bleib fit! Bewegung bei Musik mit viel Spaß! (jeden Montag)	Schlupfinger Straße 21	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen / Infos: 0160/8330822 oder kaupa@t-online.de)
MO 05.06., 13:00 - 17:00 Uhr	Stammtisch für blinde und sehbehinderte Bürger/innen und ihre Angehörigen	„Gasthaus Pfaffinger“ Oberindling	Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V., Bezirksgruppe Niederbayern, Leitung: Konstantin Rehm (Infos: 08531 / 8614)
DI 06.06., 18 Uhr	VdK-Stammtisch	„Pockinger Hof“	VdK Ortsverband Pocking (Rückfragen: vdk-pocking@web.de)
MI 07.06., 10 Uhr	Offener generationsüber- greifender Mittwochs-Treff für ALLE jeden Alters (jeden Mittwoch)	„Klosterbäckerei Karlstetter“	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Infos: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 08.06., 9 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession	Pfarrkirche St. Ulrich	Pfarrei Pocking

Was ist los in Pocking?

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
DO 08.06., 10 Uhr	Hallenfest	Feuerwehr-Gerätehaus, Berger Straße	Freiwillige Feuerwehr Pocking
SA 10.06., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt
SA 10.06., 11 Uhr	Frühlingsfest mit Oldtimerausstellung	Stadthalle (Vorplatz)	Faschingsgesellschaft Pocking e.V. / MSC Pocking
SO 11.06., 6 Uhr	Brunnkogel, Höllengebirge	Treffpunkt: Stadthalle	Alpenverein OG Pocking (Infos / Anmeldung: 0175 / 2136089, Georg Seitz)
DO 15.06., 20 Uhr	Kabarett mit'm Addnfahrer: „S'Lem is koa Nudlsubbn“	Stadthalle	Konzertbüro Augsburg
SA 17.06., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt
SA 17.06., 13 Uhr	Hobby-Plattenwerferturnier	Plattenwerfer-Gelände, Haidzinger Straße	Plattenwerfer Pfaffing
SA 17.06., 15 Uhr	MITANAND - Jugendforum (siehe Seite 22)	Stadtpark / Stadthalle (Foyer)	Städtischer Arbeitskreis Kinder & Jugend / Kreisjugendring Passau
SA 17.06., 17 Uhr	Billy`s Tierfreunde-Treff	„Pockinger Hof“	Billy`s Tierfreunde-Treff (Infos: clemens-s@freenet.de)
SO 18.06., 6 Uhr	Fellhorn	Treffpunkt: Stadthalle	Alpenverein OG Pocking (Infos / Anmeldung: 08531 / 8762, Anita Kälker)
SO 18.06., 15:30 Uhr	Football: Celtics – Fursty Razorbacks	Rottalstadion	Celtics Hartkirchen
DI 20.06., 14:30 – 17:30 Uhr	Offene Bürgersprechstunde	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Querfeld.Design / Stadt, Thomas Bader
DO 22.06., 19 Uhr	Sommerkonzert	Stadthalle	Kreismusikschule Passau
SA 24.06., 6 Uhr	Klettersteiggarten Stoderzinken bei Schladming	Treffpunkt: Stadthalle	Alpenverein OG Pocking (Infos / Anmeldung: 08531 / 135374, Margit Reil)
SA 24.06., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt
SA 24.06., 18 Uhr	Sonnwendfeuer	Feuerwehrhaus Indling	Freiwillige Feuerwehr Indling / Indlinger Kegler
SO 25.06., 13 Uhr	Sommerfest	Tierheim Königswiese	H.u.K. e.V. Tierfreunde Pocking
MO 26.06., 08:00 – 16:30 Uhr	Kostenlose Rücknahme leerer Pflanzenschutzmittel- und Flüssigdünger- verpackungen	Kratz & Renner OHG, Agrarhandel, Bahnhofstraße 5	Pamira-Systembetreuung www.pamira.de
MO 26.06., 18:30 Uhr	Sicherheitsvortrag der Polizei (siehe Seite 22)	Stadthalle (Foyer)	SPD Ortsverband Pocking
DO 29.06., 19 Uhr	Sommerkonzert	Stadthalle	Wilhelm-Diess-Gymnasium
FR 30.06., 13:00 – 15:00 Uhr	Digital am Ball bleiben	Wilhelm-Diess-Gymnasium	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)

Was ist los in Pocking?

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
SA 01.07., 08:00 – 12:00 Uhr	Wochenmarkt	Kirchplatz	Stadt
SA 01.07., 18 Uhr	Häuslfest	Feuerwehrhaus Eggersham	Freiwillige Feuerwehr Eggersham
SO 02.07., 6 Uhr	Über den Bad Haller Steig auf den großen Pyrgas	Treffpunkt: Stadthalle	Alpenverein OG Pocking (Infos / Anmeldung: 08531 / 8762, Anita Kälker)
SO 02.07., 09:00 – 12:00 Uhr	Treffen des Briefmarken- und Münzsammlerclubs	„Pockinger Hof“	Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking (Infos: Karl-Heinz Huber, 08531 / 134138)
SO 02.07., 15:30 Uhr	Football: Celtics – Traunreuth Munisier	Rottalstadion	Celtics Hartkirchen
MO 03.07., 10:00 – 11:00 Uhr	Mach mit – bleib fit! Bewegung bei Musik mit viel Spaß! (jeden Montag)	Schlupfinger Straße 21	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen / Infos: 0160/8330822 oder kaupa@t-online.de)
MO 03.07., 13:00 – 17:00 Uhr	Stammtisch für blinde und sehbehinderte Bürger/innen und ihre Angehörigen	„Gasthaus Pfaffinger“, Oberindling	Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V., Bezirksgruppe Niederbayern, (Infos: 08531 / 8614)
DI 04.07., 14:00 – 16:00 Uhr	Seniorenachmittag - Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen (Unkostenbeitrag 3,50 €) (jeden Dienstag - außer in Ferien)	Pfarrzentrum, Wolfinger Straße 5	Senioren-gemeinschaft Pocking, Odette Unertl (Infos: 08531 / 7672)
DI 04.07., 18 Uhr	VdK-Stammtisch	„Pockinger Hof“	VdK Ortsverband Pocking (Rückfragen: vdk-pocking@web.de)
MI 05.07., 10 Uhr	Offener generationsüber- greifender Mittwochs-Treff für ALLE jeden Alters (jeden Mittwoch)	„Klosterbäckerei Karlstetter“	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Infos: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 06.07., 14 Uhr	Sprechstunde bei der Seniorenbeauftragten (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 06.07., 14:00 – 15:30 Uhr	StrickTreff – Lassen Sie Ihrer Strickfreude in gemeinsamer Runde freien Lauf - offenes Angebot (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa / Brigitte Beste (Anmeldungen / Infos: Frau Beste, 0151 / 64021020)
DO 06.07., 16:00 – 18:00 Uhr	DigiTreff – Schulung Betreuung, Austausch (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
DO 06.07., 18 Uhr	Ehrenamts-TREFF (jeden Donnerstag)	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa (Anmeldungen: 0160 / 8330822 oder kaupa@t-online.de)
FR 07.07., 15:00 – 19:00 Uhr	Training (Fahrerlageröffnung: 14 Uhr)	Rottalstadion	MSC Pocking e.V. (Infos / Anmeldung: m.absmeier@msc-pocking.de)

Was ist los in Pocking?

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
SA 08.07., 10:00 Uhr 12:00 Uhr 14:00 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr	„70 Jahre Rottalstadion“ Mini-Fußballturnier der F2-Mannschaften Mini-Fußballturnier der F1-Mannschaften SG HP - 1. FC Passau SG HP II - SG Neuhaus/Sulzbach AH SV Pocking - TSV Kößlarn (siehe Seite 13)	Rottalstadion	MSC Pocking und SV 1892 Pocking
SA 08.07., 17 Uhr	Lake Explosion	Naturfreibad an der Füssinger Straße	EMAH-Events
SA 08.07., 18 Uhr	Sommernachtsfest	Feuerwehrhaus Schönburg	Freiwillige Feuerwehr Schönburg
SO 09.07., 6 Uhr	Vereinsausflug ins Blaue	Treffpunkt: Stadthalle	Alpenverein OG Pocking (Infos / Anmeldung: 08531 / 9133601, Uli Schauwecker)
DI 11.07., 14:30 – 17:30 Uhr	Offene Bürgersprechstunde	„Das Pockinger“, Am Stadtplatz 2	Querfeld.Design / Stadt, Thomas Bader
FR 14. / SA 15.07., 18:00 Uhr	Weinfest	Feuerwehrhaus Hartkirchen	Freiwillige Feuerwehr Hartkirchen
SO 16. – DO 20.07.	Die Riesenferner-Gruppe - von Osttirol nach Südtirol	Treffpunkt: Stadthalle	Alpenverein OG Pocking (Infos / Anmeldung: 0172 / 7018494, Ulrich Kronpaß)
FR 21. – SO 23.07.	BÜRGERFEST (Näheres in Dialog 04/2023)	Stadtgebiet	Stadt
SO 23.07., 15:30 Uhr	Football: Celtics – Augsburg Storm	Rottalstadion	Celtics Hartkirchen
DO 27.07., 19:30 Uhr	Im Rahmen der Europäischen Wochen: Anna Kehden – Atemberaubende Kunstwerke aus Sand (siehe Seite 17)	Stadthalle	Festspiele Europäische Wochen e.V.
FR 28.-SO 30.07.	23. Opel-Treffen	Pfaffenhof	Opel-Team Pocking

Änderungen / Absagen vorbehalten!

Falls auch Sie Veranstaltungen veröffentlichen möchten, welche für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich sind, so teilen Sie uns diese bitte mit.

(Telefon: 08531/709-41, Mail: koeck_birgit@pocking.de).

Die nächste Ausgabe des Dialog erscheint voraussichtlich in der 28. Kalenderwoche !

Redaktionsschluss ist der 23. Juni 2023.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Pocking,
Simbacher Straße 16, 94060 Pocking
Verantwortlich: Christian Hanusch

Satz und Lithos:
Klaus Pfaffinger - Elektronische Druckvorlagenherstellung, Pocking
Druck: Idee & Druck Scheidemandel, Hartkirchen/Pocking
Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier